Wiesbadener Cagblatt. Rerles Lange 21

Berlag Langgaffe 21 ... Tagblatihane".

Sezuge-Preid für beibe Ansgaben: Wt. 1.20 monation, ERL 860 vierreigibrlich birech ben Berlag Lanugaffe ft. abor Bruggeriodn. Mt 4.60 vierreigibrlich burch alle beurichen Bestanftalzen, ausichrieklich Britefligefb. – Seguge Beftellungen nehmen außerdem einigegen: in beiebaben bie Ameinfelle Bitmatuteung 19, wenne die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Geferfich ber dortigen Ausgabeitellen und in den benachbarten Landatten und im Abeimgan der betrieffenden Tagblatt-Träger.

wöchentlich



12 Ausgaben.

Gernruf : "Tagbtatibano" Ar. 6650 -53. Bon 8 Uhr margens bie ? Ubr abenbi, aufer Conntags.

Anzeigen-Breis für die Zeiter in Big für derliche Mageigen: 25 Wig für auswächtige Angeigen; 1.90 Mit. iur derliche Reflamen. 2.50 Mit. iur auswächtige Arflumen. Dei wiederholler Aufwahme unsechniere Anzeigen in turgen Jies den dannen entwerderwer Wachied. — Mageigen-Annehme: Rür die Abende Kullande ist ist die Unter metrage, für die Worgen-Anzeigen die Elenan-Anzeigen auf wie Anzeigen auf die Bernacht die Anzeigen auf von Anzeigen auf von Anzeigen auf von Anzeigen auf von Anzeigen auf vorgeichnehmen Lagen und Lieben wird leine Gewähr übernachten.

Berliner Abteilung des Wiedbadener Tagblatte: Berlin W. 57, Mu ber Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Mint Bilgow 6202 und 6203.

Mittwoch, 5. Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 255. . 66. Jahrgang.

Schichfalsfragen.

Es gibt feine Lösung der polnischen Frage und der eng mit ihr gusammenhangenden inneren Fragen des Donaureichs, die eine wirkliche Befriedigung für alle beteiligten Staaten und Bolfer gewähren fonnte. Gerabe weil bas jedem Betraditer als eine Gelbitverftand. lichkeit erscheinen muß, hat man ein Recht, es auszu-fprechen, um den hochmütigen Beurteilern zu entgegnen, die mit rudwerfenden Mienen fo tun, 18 wurden über-all auf diesen Gebieten nur Dummbeiten begangen. Man solle, so erflären sie, nur auf sie hören, und dann würde bald alles in Ordnung sein. Wie wissen uns frei von übertriebener Ehrfurcht vor den Staatsmännern Mitteleuropas, aber das möchten wir doch fagen: so flug und einsichtsvoll wie die Leute, die fertige Rezepte für die "Löfung" des polnifden Broblems und der tichediichen Grape überreiden, find die Berren in der Bilhelmitrage und am Ballplot aud. Es wird immer nur gelingen, einen Kombromikweg gangbar zu machen, alle diese Fragen an unseren Grenzen und jum Teil innerhalb unserer Brengen geboren zu denen, die sich mit schicklichafter Notwendigfeit jahrhundertelang brobend, gefährlich und manchmal auch verlodend behauptet haben. Wie fann man glauben, daß fie fest fo einfach beglichen werden follten. Deutiche und Bolen werden niemals in einen dauernden Buftand ton Friede und Freundichaft geraten; Die Tichechen werden niemals aufboren, nach immer größerer Gelb-ländigfeit innerhalb des Domureides zu iteben; die Geschichte Ofterreichs wird immer ausgefüllt sein von bem unverföhnlichen Gegengage quischen Deutschen und Westslawen. Darum soll und darf man nicht die Hände in den Schoft legen, sondern es nuß vorgesorat werden, daß die ichterken Jerudichesten lich abstumpfen, daß Gemeinsamfeiten nach Möglichkeit verwirflicht wer-Bielfach begegnet man in deutiden Blattern der Forderung, daß ben Tichechen und den Slawenen, von denen ein gefährlich großer Bevölferungsteil fich ichlimm gegen die Gesamtinteressen des Reichs vergangen bat, eine schroffe Macht politik Luckt. Ordnung und Unterwerfung einbleuer möste. Dis die österreichische Bolitik solche Wege nicht geben wird, dessen dar man ficher fein; aber man braucht das bom deutschen Ctand. puntte aus feinesmeas zu bedauern, iondern es follte vielmehr jeder Berfuch, eine Musgleichung der unner-öfterreichilchen Wiberfpruche berbeizuführen, von uns aus unterftiit oder wenigstens moralifch gebilligt merden. Auch in der polnischen Frage mut versucht werden, eine Linie aufzufinden, bei der unfere un verlierbaren Intereffen gewahrt bleiben fonnen, ohne daß die Gesinnungen der Bolen sogleich und unnötiger-weise zu leidenschaftlicher Reindschaft gesteigert werden. Das Einfachste, was man in bezug auf diese polnischen Dinge sagen kann und foll, ist zugleich das Richtigite. Man mag über unferen Entidilug vom Nevember 1916 benken, wie man will, so ist Bolen nun doch einmal bon uns wiederbergestellt, und damit mußte tortan jeber unferer Stantsminner, aud wan er jenen Entidluß nicht lobte, als eherner, un binderlicher Tatfache Denmoch mus nan auch in Bufunft immer rednen mit einem felbftandigen polnifden Nationalwillen der uns niemals beguem und gefällig fein wird. Für die auchervolnische Lösung spricht die Möglichkeit, Bolen durch Bereinigung mit Beftgaligien zu befriedigen. Begen fie aber ipricht doch febr, dog eine einheitliche und fousequente Bolitif ber Donaumonardie burch fie ungeheuer erichwert wird. Und möglichst einheitliche und einfache Berbaltnisse, möglichst wenig Doppel- und Mischwebultriffe zu ichaffen, mufte Leitmotin unlete: öftlichen Renordnungen werben. Go mare die Einsehung einer besonderen Dunaftie in Bolen immer noch das mindeste der Abel. Es mare vernünftig, die Reibungeflächen gwifchen uns und Polen, someit es unfere Giderbeit gestattet, gu ber-Unferen Cicherbeitebedürfniften murbe eine dauerndeMilitärfonvention, die uns dasBefahungsrecht in den Raremfestungen gabe, mohl genigen, möhrend eine Abtretung bolnifden Gebietes an Breugen jebes auch nur leibliche Berhaltnis gwifden Bolen und uns unmöglich zu machen broht. Wir finden uns in diefem Urteil aufammen mit einem fo besonnenen und berborrogenden Betrachter, wie es der Berliner Sistoriker Friedrich Meinede ist, der sich im Junibest der "Reuen Mundschau" (Berlin. S. Kischer) über Grundfragen deutscher Rationalvolitik äuhert und dabei die Ostkranen befonders eingehend behandelt. Der innere Ber-fall Ruglands, fo ichreibt Meinede, begann ja eigentlich icon mit der Eroberung Bolens durch uns und unferen Berbundeten. Es mare querft mobl noch denfbar aemefen, Bolen, von ftrategifden Grengverbeilerungen abgeschen, an Rufland zurudzugeben, um mit biefem einen Conber- und Berftandiaungsfrieden Gilieben. Aber das alte Auftland wollte nicht, und das

neue Aufland der Revolution war fein Bariner, dem man unbedenklich Polen batte gurudgeben können. Db ber Moment im November 1916 icon der richtige war, um ein felbständiges Bolen aufgurichten, darüber fann man allenfalls streiten. Daß es früher oder später ein-mal geschehen mußte, war doch wohl zwangsläufig. Bismarc fab es voraus, wenn er an die Möglichkeit eines beutsch-österreichischen Krieges gegen Rugland dachte, und ichon gu Beginn bes Biener Kongreffes bat fich einmal diefelbe Berfpettive eröffnet, als Metternich bei Preugen anklopfte, um gemeinjam die Erwerbung Polens duch Aufland, wenn nötig durch Erieg zu ver-hindern. Schon damals wußten die Diplomaten feinen anderen Rat, als Bolen wieder aufzurichten. Bun, jest foll es also "aufgerichtet" werden. Aber wie? In Wien balt man an der anstropolnissen Lösung wit, in Berlin wird fie verschmaht. Bie fich der Keichskanzler und herr b. Rühlmann auf ber einen, Graf Burian auf der anderen Seite bemnächft in ben Berliner Berhandlungen verftandigen verden, barüber magen mir feine Borberiage, ipredien indeffen ben Kritifern, die ichon jest übergeugt davon find, daß unfere Reichsleitung es folich machen vird, die Befugnis ju foldjer Boreiligfeit ab. Es mirb feine Loung geben, die nicht beanstandet werden fonnte es wird aber auch feine geben, für die lich nicht gute Grunde geltend mochen Rebenfalls wird es nicht mehr lange bauern, bis endlich Klarbeit in die polnischen Dinge fommen

Die Berliner Reife Burians.

W. T.-B. Wien, 4. Juni. (Biener Korrest. Burean.) Der Minister des Aleiern wird sich am 10. Juni nach Berlin begeben, um tem Reickstanzler seinen Antritiskesuch abzustatten Bei diesem Anlah wird ein eingehen der Gesdanfen Bei diesem Anlah wird ein eingehen der Gesdan fen aus tau ich über alle zwisten den beiden verbündeten Rächten berzeit schwebenden Fragen stattsinden. In einer erdnistigen Entscheidung einzelner zur Erörterung siehender Fragen dürste es hierbei nicht sommen, da die zur Bereinigung des ganzen Kompleres der eng zusammenschängenden Fragen erferberlichen internen Bararbeiten und Veratungen weder in Kierreich-Ungarn nech in Deutschland so neit gediesen sind, daß sie im Beitrunkt der Berliner Reise Burians abzeichlossen sind, daß sie im Beitrunkt der Berliner Reise Burians abzeichlossen sind bein dinnten. Die gelegentlich dieser Zusammensunft geführten Besprechungen werden nach dem dinnen furzem zu gewärtigenden Justanbesommen der beidersseitigen Beschungssichtlich bald zu einem end gült is gen Ergebnis sühren.

Ein Unterftaatsfehretar für die Oftgebiete.

Br. Berlin, 4. Juni. (Eig. Drahtbericht 3b.) Der bisfierige Vermaltungschef im Chevofigebiet Unterstaatsfektenür Freiberr v. Fallen haufen wird ein beim Reichsamt bes Innern neu zu schaffendes Unterstaatsschretariat für die besehten Cstgebiete übernehmen. Freiherr v. Falkenhausen leitete seinen bisherigen Polten seit Robember v. J.

Reuer uhrainifcher Nahrungsmittelrat.

Br. Berlin, 4. Juni. (Eig. Drohtberickt. 36.) In Kiew ist, wie und von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ein neuer ufrainischer Kahrungsmittelrat ind Leben gerusen worden, bessen Aufgabe es sein wird, unsere Lebensmittelbezüge aus ber Ufraine und die Bersorgung der ufrainischen Städte selbst zu organisieren. Jum stellvertretenden Borsibenden ist der frühere Chef der Reichstanzlei Derr von Groedenih berusen worden.

Eine Kommiffion nach dem Kaukafus,

Br. Berlin, 4. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der bisher in der beutstan diplematischen Bertretung in Litauen tätige Legationsrat v. Karborff wird sich im Austrag des Auswärtigen Amts nach dem Kantasus begeben, und sprar zusammen mit General Kreh, dem früheren Generalstabschef Djemal-Baschos. Die Ausgabe der Herren wird sein, sich über die durch den türfischen Bormarsch nach dem Kamsasjus geschaffenen Berhaltnisse zu unterrichten.

Erfolgreiche Kämpfe an der Aisne.

W. T.-B. Berlin, 4. Juni, abends. (Amtlich. Drafibericht.) Erfolgreiche Rampfe auf bem Subufer ber Misne westlich pon Saiffans.

Die Amerikaner als Luckenbuger.

Br. Genf, 4. Juni. (Eig. Drahffericht, 3b.) Der bringende Bederf der Entente-Ceccelleitung nötigt den amerikanischen Seneral Pershing, die der Ausdisdung seiner frisch angesommenen Truppen zugemessene Windestzeit noch abzustützen. Der Transport der amerikanischen Abteilung aus den Abungstagern nach der Front soll Erde der Woche durchgessührt sein.

Deutscher Reichstag.

Dicener Tralitbericht tes "Biesbabener Tagblatts".)

Berlin, 4. Juni.

Am Bundesratstifch: Graf v. hertling, v. Baber, v. Rodenith, Dr. v. Krause, v. Brisberg, Dr. Balraff. Bigeprästent Dr. Baniche eröffnet die Sibung um 2,15 Ubr und gebenkt oeb verstorbenen

Heichstagsprafioenten Dr. Kaempf

in längerer Rebe, in der er u. a. ausführt: Wir alle steben unter dem Gindrud des Tedes unferes verehrten Präsidenten Dr. Kacmpf. Wit ihm ist ein lungjähriges Mitglied unseres Sauses, späterer Bizepräsident und seit 1912 Präsident des Hauses, späterer Bizepräsident und seit 1912 Präsident des Hauses, entschlafen. Er wurde als erster Präsident des Hauses gewühlt in einer Zeit, wo schwere politische Kampfe dehmin geführt dutten, daß zwei soft gleich starke Karteigenehen einander gegenüberstanden. Es war damle nicht leicht, immer das Gleichgewicht zu erholten. Er hab ist aber verstanden, durch Psilichteiser die Wurde des habes daus so zu wahren. Ihm war es denn auch vergannt, als dieser surchibare Krieg ausbrach, als Präsident des Hauses während dieser größten Periode an leitender Stelle die Geschäfte zu führen. Ich darf seiststellen, daß Gie sich zum Andersen des Entschlafenen von den Plähen erhoben haben.

tenken des Entschlafenen von den Pläten erhoben haben.
Reichskanzler Dr. Graf v. Derkling: Der schwere Schlag, der ten Reichskang durch den Tod seines hochverehrten Präsidenten getreffen hat, hat dei den Berbündeten Regiestungen und der Reichsleitung schwerzzlich leitung fichwerzzlich leine nach der Reichsleitung schwerzzlich leine Unteilnahme gefunden. Der Berewigte war ein Rann ron großen Talenten des Geistes und von vielseitiger Bildung, don vielgestaltigen Interessen und von vielgestaltigen Interessen und von allen Tingen ein Rann der Arbeit und der Pflickt. Berusen, zu großer Beit an der Spize des Hauses zu stehen, hat er sein Amt undermidlich verwaltet, dis eine schwere Kransbeit ihn kavon sernbielt und der Tod ihn erlöste. Sein Andenken wird in

Ehren bleiben. (Bravo!)

Rizebröstent Dr. Baasche bringt sodann eine Meihe Leileibstelegramme zur Verleiung, darunter ein soldes vom Anisec, von Siedenburg, dem Meichskanzler, Ludendorff, fremden Parlamenten usw., und gedenkt mit warmen Worten des Dankes unsecre braven Aruppen bei den neuen schweren Kämpfen, die uns siegreich dis an die User Warne gedracht haben. Jeht, wo wir nach dem Often die deiden de Schlacht zu sieden zus gestingen, die entsche die den de Schlacht zu sieden. Für das neue Wutverziehen sind wir nicht verantwortlich, sondern die, die unsere Friedensband zurückgewiesen haben. Hoffendlich gelingt es unieren Truppen, rocht bald den ehrenvollen Frieden zu erreichen (Beisall.)

Bor Gintritt in die Tagesochnung zuft Bigepräftbent Dr. Baufche ben Abg. Dr. Cohn - Rordhaufen (Unabh. Bog.) noch für eine Außerung in seiner lebten Rede vor Pfingsten aur Ordnung. (Beiterkeit bei den Unabh. Sog.)

Muf eine Anfrage des Abg. Peirotes (Gog.) erffart General v. Brisberg, baf eine Il rlaubebeid rantung für Elfag. Lothringen nicht beftebe.

Es folgt bie Aussprache über

Belagerungsgefet und Jenfur.

Abg. Frbr. v. Rechenberg (Zentr.): Der Reichstag hat sich zum soundsobielten Rale mit Klagen über die Handhabung ber Zensur zu beschäftigen gehabt. Das Schuth haft gesseth hat sich als ludenhaft erwiesen. Im Deer ist eine Agitation für die Baterlandspartei zugelassen, trobbem dies gegen den klaren Bortlaut der Militärgesehe verstöht. Wir wünschen gleiches Kecht für alle.

Abg. Bauer (Soz). Das Obecdommando in den Marken begünstigt die Baterlundspartei in der Versammlungsfreiteit. Sozialdemokratische Versammlungen, nömentlich in der Wecklechtsfrage, werden verboten. Man besücktet Vernurbigung im Boll. Die Presse der Linken wird sorgsättig von den Soldaten sernzehalten. Das Versammlungsrecht der Gewersschaften wird vom Kriezsministerium nicht mehr so wedlwollend gehandhabt wie um Kinzlerschaft Bethmann Orllwegs. Es prassen alle Beschwerden beim Kriegsministerium ab. In alsen Vezicken herrscht vollkommensen Wiltartur, besonders im Bezirk des 6. Armeskopd. Die politische überwäckung den die Arbeiter die lähmeren Kriegsjahre so rusig durchgebalten baben, se ist das ihrer politischen und gewerkschaft den Schulen volltischen Schulen zu den Septischen Gewaltschaft im Innern so weiter, dann gehen wir einer Katistrophe entgegen. Unsere Forterung bleibt die Beseitigung des Belagerung Szustandes.

Stantsselretär Walruff: Für heute sei nur festgestellt, bat die Regierungen den Beschwerden der Gewerkschaften nicht teilnahmslos gegenüberstehen. Im Gegenteil, manche harten des Belagerungszustandes sind in Verbindung mit den Wistärbebärden beseitigt worden. Auch hirfichtlichtes Berbotes von Zeitungen sind wir bestrebt gewesen, Wilderungen berbeitzisten. Hach hir gewesen, Wilderungen berbeitzisten. Haten mussen beseitzigt verten. Im übrigen sind Pelagerungszustand und Zensur Kriegsnotwendigkeiten. In England und Unterta werden die Reitungsverdote viel strenger gelentlabt als bei uns. Sie sind dort vielsach begleitet von Berkastungen von Redasteuren. Auch in Frankreich wird

fcarfer borgegungen als bei uns.

Mbg. Artr. v. Richthofen (natl.) Der Reifebertebr it Ofterreich . Il ngarn muß durch Erleichterung der Baftericheisten gefördert werden. Rachdem wir mit dem Sten gum Frieden gefommen sind, sollte auch die Besprechung der Ostfragen zensurfrei gelassen werden. Reitungsberfote bei den Soldaten sind zwedlos, ja, sie schaffen nur tales Must

Die Beitreberatung wird auf Mittwoch 1 Uhr bertagt; verher Diatengesch. - Schluf nach 6 Uhr.

Der Arbeitsplan.

W. T.-B. Berlin, 4. Juni. (Draftbericht.) Der Alteftenret bet Reichstags trat beufe bor Beginn ber Bollberfammlung gufanımen und einigte fich babin. Die Babt bes Brafi. centen des Reichstags foll auf die Tagesordnung vom Dennerstag gefeht werben, bamit in ber 3wifdengeit bie Fraftionen hierüber beraten fonnen und bas Ergebnis diefer Fraftionsberatungen in einer neuerlichen Sihung bes Altestenrotes besprechen werben fann. In biefer Tagung follen Bragen ber Benfur, bes Belagerungegu-ftanbes und bes Ghubhaftgefebes erörtert werben, towie die zweite Lejung des Sausbalts des Etats des Annern besprochen werden. Man hofft, so weit sich heute überseben lägt, gegen Mitte Juli die Sommerpause beginnen au fonnen.

Abgeordnetenhaus.

(Eigener Drahtbericht bes "Biesbabener Lagblatte".)

\$ Berlin, 4. Juni.

Im Minifterfifch: b. Gifenbart-Rothe. Brafident Dr. Garf v. Schweria-Löwin Sitsung um 9,20 Uhe und teilt mit, daß bas Abgeorbneten. hans bei ber Trauerfeier für ben veremigten Reichstagsprafi-benten Dr. Raempf, an beffen hinscheiben bas Saus berg-lichten Anteil genommen habe, vertreten gewesen fei.

Die zweite Beratung bes Saushaltsplans wird bei bem haushalt ber Geftütsvermaltung

fortgefest. Abg. v. Reffel-Glauche (fonf.) berichtet über bie Berband. lungen ber Staatsbuishaltstammiffion. In bem Antrag ber Kommiffion wieb u. a. die Regierung erfucht, dafür Sorge gu tragen, daß die Bucht von Laufpferden, die zu Beeredzweden verwendbar find, durch genügend hobe Nemontepreise ihre wirtschaftliche Unterlage eebalt und daß die erforderlichen Betrage zue Forderung der Bucht edler Pferde in dem Haushalt der Amdwirtschaftsverwalrung eingeseht werben.

Mbg. Dr. Soeid (fonf.) tritt für besondere garbe.

Auf die Befdmerben ber Abgg, Graf Bendel von Donners. mard (Bente.) und Schmitfan (Bpt.), bag bie Beeresverwalzing bei ben Pfecheaushebungen an bie Landwirtichaft bielfach gu geringe Preife gable, ermibert

Landwirtichaftsminifter v. Gifenhart-Rothe: Die borgebruchten Rlagen waren nicht gegen die Landwirtschaftsverwaltung, fontern mehr gegen die Herresberwoltung gerichtet. Es ise die ber bernebmite Aufgabe der Gestütsberwaltung, für die Eklasfertigkeit des Heeres au forgen. Das führt bagu, boft bie Förderung der Warmblutzucht in den Bordergrund geftellt nied. Das durf aber nicht dazu führen, das die Qualität ber Bferbe, die für die Landmirtschaft geeinnet find, barunter leibet. Wir muffen bestrebt fein, bag
bie Intereffen ber Beseesbermaltung und die Bedürfniffe ber Landwirtschaft ausgeglichen werben.

Mg Brord (Bentr.) befürwortet die Kaliblutzucht, burch welche die Landwirtschart und Industrie mit Bierben berforgt

Det en könne, edenso Abg. Dr. v. Bonna (freikonf.).
Oberlandesstallmeister v. Oettingen: Bir sind bestrebt. die Kalt-lutzucht zu fördern. Bas die Remontepreise betrifft, so sommt es darauf an, die Bünsche zwischen Militär und Landwirtschaft in Einkland zu bringen. Ein mutek Acerdserd soll der Marklage entsprechend bezahlt werden. Kür Dangte ist ein Durchschnittspreis von 8000 M. sestgeseht worden. festgesett worden.

Abg. Mattfen (natl.): Bor bem Arieg waren wir genötigt, Pferbe bom Ausland einguführen. Das wird in Bufunft

anders werden, wenn wir die Bferbegucht lobnend gestalten. Dierauf wird die Weiterberatung auf Mittwoch It Uhr verlagt; außerdem fleine Borlagen. - Schlug nach 6 Uhr.

Die preugiiche Wahlred tovorlage.

B. A. Berlin, 4. Juni. (Gig. Drobibericht. 36.) Das Bauptintereffe ber wieberbegonnenen Berhandlungen bes 25geordneterhaufes merben bie Berhandlungen über bas Bablrechtstompromig einnehmen. Befonbers auf ber Rechten ift men eifrig bobei, eine Begrengung für bie Luden bes § 8 gu finten. Ge ideint auch Ausficht zu befieben, bag fich Ron . fertative und Freifonfervative auf ein mit Sicherungen gespidtes Wahlred,t einigen merben, indes die gange Linke von ben linksfretenben nationallibe. rafen Abgeordneten an femie bas Bentrum ablebnen mußten, weil es bem Beripreden bes Konigs nicht entspricht.

Defterreicht daungarild er Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 4. Juni. (Drabtbericht.) Amtlich beclautet vem 4. Juni, mittags: In ber gangen Gubmeft. front anhaltende lebhafte Artillerietätigteit. Der Chef bes Generalitabs.

Cenin an die Bevolkerung von Moskau.

W. T.-B. Mosfan, 4. Juni. (Drafibericht. Beteisburger Telegraphen-Agentur.) In Berbindung mit ber Erflärung tet Kriegsguftandes in Mosfm und ber Berufung bon gwolf mobilifictien Jahrestlaffen unter bie gabren bat Lenin einen Mufruf an die rebolutionace Bebollerung gerichtet, in ber er ten Ernft ber politifchen Lige auseinanberfest und auf bie unmittelbaren Gefahren hinmeift, Die ber Rebolution feitens renttionerer Ciemente broben.

Wiesbadener Nachrichten.

- Die Stadtverorbneten find auf Freitag, ben 7. Juni, nadmittags 4 Uhr, in ben Burgerfaal bee Mathaufes gur Sibung eingeladen. Tagedordnung: 1. Anichaffung eines Mannichaftswagens für die biefige ftabtifche Feuerwache. Ber. Fin.-A. 2. Beteiligung an ber Kriegsftiftung ber biofi-gen Scenelefammer gur Unterftubung ber burch ben Rrieg in Nat geratenen Saufleute. Ber. Fin.-A. 8. Eetrährung eines Beitrags gur Commlung für ben Bieberoufbau bes Bandwerls nach dem Kricg. Ber. Fin.-Al. 4. Unentgeltliche Rud. gabe eines Teile ber feinerzeit gur Strafenanlage im Diftertt Ronigftubl" an die Ctabt abgetretenen Grundfloche. Ber. Kin.-A. b. Feitsehung der Jahredrechnungen der südtischen Senderverwaltungen für das Acchnungsfahr 1915, Ber. Rechn.-Brüf.-A. 6. Reuwahl von Armenpflogern. 7. Gebeime Gibung.

- Die Lubenborff.Spenbe. Es ist aufgefollen, bag vielfach anderwärts, in unferen Radbarorten fowahl als auch in größeren Stidten, wie Gerlin und Frankfurt a. D., in diesen Tagen difentliche Cammfungen für die Ludendorss-Spende veransialtet wurden, bier dagegen nicht. Diese Cammsung die ja für das gange Reich wöhrend des Monats Jun' vergeschen ift, bleibt jedech bier nicht eiwa unberudfichtigt, im Gegenteil, die Borbereitungen bagu find in vollem Carge, fie truthe aber, tum ber gegertvärtig stattfindenden Sammlung für bes Ricte Mreug feinen Abtrog gu tun, in bie Boche bom 15. bis 28. Juni verlegt. Bur Erlebigung ber Borarbeiten bat fich ein Ortsausichus gebilbet, beffen Borfibenber Beigeorbneter Borgmann ift und beffen Gesehaftsstelle fich im fichtischen Kriconrechtsabertsomt, Rhein-straße 36, befindet. Es fei ausbrüdlich barauf himpewiesen, baf auch jest foon Beitrage gur Spenbe, bie befannflich ben Ariegebeid abigten gugute fommt, bei allen Banten eingegabit

- Die Rartoffelfelber fteren ausgegeidnet Copenwartig ift man überall mit bem Saden beichaftigt. Dabei geigt es fich, bag bie Rartoffeln burdtveg febr gut gefeimt haben. Die Bitterum war in jeder himficht gunftig fur bas Bachstum der jungen Pflangen. Wo mon in feuchten Bodar ein fiarleres Faulen ber Kartoffeln befürchtet hatte, erwies die warme Bitterung trabrert bes Meents Mai als Reitung. Collte une neben ber in ficherer Musficht fiebenden vorzüglichen Cetreiteernte auch eine gute Rarioffelernte beichieben fein, fo find wir wieber für ein weiteres Jahr ber bruderben Rahrungsfregen gludlich enthoben.

- Bahlungen an Gefangene in Groß.Ruflanb. Die Deutiche Bant teift mit, bag fie, nochbom bie Bemithun-

gen der deutschen hamptlommiffion in Mostau gu einem gun itigen Refultat gefehrt baben, nunmehr wieber in ber Len ift, Boblungen an Kriegegefangene und Bivilinternierte Grof. Rugland ausguführen. Daburch ift die Möglichteit to sichert an die deutschen Gefangenen in allen Teilen des ets maligen Barenreiches wieder Gelb zu überweisen. Dies Bohlungen find nur in Betrögen ven 10 Rubeln und der wei fachen (20, 80, 40 Muteln ufm.) gutaffig. Der Gegenwert to bei ber Deutschen Bart, ihren Filialen und Sweigftellen fu-Witeilung R unter Ausfüllung ber üblichen Formulare eine gahlen und girar für Latkurgen nach der Ukraine gum Kriet von 1.25 M. (bieber 1.40 M.) nach allen anderen Teilen bei ehemaligen ruffischen Reichs gum Aurs bon 1 M. für ben Rubel.

- Personal-Ruchilchten. Bur bie Gerichte bes Sanbarrichts. begirfs Wiesbaten murbe ale Sachberftanbiger für Gemische und bafterb legliche Frogen Dr. phil. Alfred Gtephan, Befiger ber Birich-Aprifice, beeibigt.

Dorberichte fiber Hunit, Dortrage und Derwandten

. Rongert. Bur tas beutige Mittwechstongert in ber Morte firche, neidet wie ftete um 6 Uhr ftattfinbet, bat bie einhrimifde kiede, neldet wie siets um 6 Uhr statisindet, hat die eindrumische Cosperusionzerin Arau Dr. Munt Sans-Jospisel ihre Mitwittung zugesagt und wirt zwer alte geistliche Bollslieder. "Ich wollt die dedeime und" und "Ich weiß ein liedlich Engelspiel" singen sich debeime und Alie "Aum ihrt ter Laut und Harie "Aum ihrt ter Laut und Harie Klange aus Judas Massachus von Haufer. Durch den Nung- und Lutherkindensder seinmt ein geschliches Lied der Konigin Maria von Ungarn seine "Hum Erde" von Händel und "Du Friedelürft Dere Jelu Edrift" von Lad, zu Geber. Herr Betersen wird Orgestundpositionen von Bach und Socielbel spielen.

Baterländischer Abend. Deute Mittwoch, abends 8 Uhr. et

* Batersandischer Abend. Deute Mittwoch, abends 8 Uhr, if in ter "Bartbure" tei tetersandische Abend des "R. F. D.". Mu-wirfende: Frankim W. Kihrer, Pianiftin, Frankein E. Reefen. Konzertsängerin Bertrog: Derr Miktäroberpfarrer Brof. Dr. Berg: "Ein Utend im Greßen Hauptquartier". Gäste sind wil-

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Am Breitop fintet abende 314 Uhr im großen Soale bet "Bartburg" ein Rennert ter "Biesbabener Gangerbeteinigung" flatt. Tiefe Berantialtung berfpricht einen beben
für plerifden Genuß, nemal Frau Müller-Reichel und Professe Mannflaedt ihre Mittwirfung zugesagt baben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biedrich, 4. Juni. Der Kindesmordbersuch im Abort des Eisenbelinwogens hat raich seine Ausläumung gesunden. Den Aachtrichungen der Polizei ist es alsbald gesungen, die umnatürliche Mutter des Kindes in der Person einer aus Bischofsbeim stammenden Veremserin zu ermitteln. Die Person, die seit 11/2 Jahren im Biotrelienste siedt, votte das Kind während der Fahrt im Bremserdandschen geberen und dann in den Abort gesteckt. § Erbeuheim, 4. Juni. Die Ludendorfs-Spende, gesammelt den den Roden der Bahrt im Bremserdandschen geberen und den den der fi-Spende, gesammelt den den Roden der Oberklässe, bestäutige auf 571 ist We

gefammelt bon ben Dabden ber Oberflaffe, beläuft fich auf 571,53 ME

Aus Droving und Nachbarimast.

FC. Riedesheim, 5 Innt. In einer Gingabe bot fic bla Rieberwoll bahn-Gefellichoft an den Reichting, bem fich bie Gemeinbe-Riederwoll bahn-Geichlichest an den Neichteg, bem sich die Gemeinds vertretvugen den Lintesheim und Ahmannshausen angeschlosten haben, erwendt, um ten Berried wieder aufnehmen zu konnen und um Rehenlesieserung nachgesucht Es bandelt sich um monatike 50 Tennen, eleich 300 Jonnen für die Goisen.

— Hechenburg 4 Juni. Wie Goisen.

Mehrerau dat bergesern nach gultig vellzogener Wahl des Subpriors P Tr. Ererkard die fim ann zum Abt von Martien.

ft at t dufem fooleich bie Beliatigung erteilt und ibn in fein neues Amt einerführt Die Abte erhalten nicht wie die Bifcofe eine eigene Beihe, fentern nur eine Benebiftion ober Segnung. Diefe wird am Cenntog, ten 9. b. Di., ter Abt bon Debrecon an bem Ernahlten ir ber Abteilirche in feierlicher Weife bornehmen.

Gerichtsfaal.

we. Wer ift gum Abbienden in ben Sotels berbflichtet? Eine we. Det ist gum nobienden in den hotels berpflichtet? Eine Dame aus Berlin wehnte als Gast einer anderen Franzille babter im "Detel Lnifsona". Bur Bennhung war ihr überwiesen ein Ealen mit Erlertordan, der diestagwarfung mar ihr überwiesen eine Ealen mit Erlertordan, der diestagwarfung über 3 M. welche der Dame eines Tages zueing, rief sie die richterliche Entscheidung an. Das Schossenstellt bestätigte die Strase der Strasperjügung, weil dem die Abelentererpflichtung gusalle, der die in Frage sommenden Räume in Remntung habe Raume in Bienntung babe

Radbrud verboten.

Aus hartem Holz.

Roman von Julia 3obit.

Sie hatte Jette nie recht leiden mögen, so wie er Wilhelm nicht. Rein, der durfte nicht sein Schwager werden, er murbe feine Angen offen halten. Boreift log auch feine Gefahr por, benn ber Better mißte fich ja eine neue Existen; gründen und das erforderte Beit. Bielleicht ging er fofort wieder hinaus. Und im Sommer kom der junge Schloster herüber. — Jette war boch nicht bor ben Ropf geschlagen und murbe nicht bie Dumme sein und sich erit sange bitten sassen. Aber sicher war sicher, und so becann er wieder: "Wie märe es, wenn du Jette mit nach Karlsbad nähmst, Bater? Dem armen Ding tote eine Quitveranderung gut."

Da bast du recht, Aunge", timmte Dobin ju und sebte in Gebanken bingu "Es ist gut, wenn die Wisbelm gar nicht erst zu Kelicht besonnnt."

"Wann willst du fahren, Bater?" "Co raich als möglich. Der Rai läßt sich aut an. Ich werde noch heute wegen der Wohnung telegraphieren, bielleicht befomme ich die Bimmer ichon früher. "Soll ich es für dich befornen?"

"Rein, laß, das mache ich lieber felber. Ich muß noch zu Onkel Albert, da komme ich ohnehin an der Polt borbei. Du erledigst noch die Briefe, Bernhard."
"Geh nur rubig, Bater, 3 wird alles bejorgt."

Der Kommergiearat stund ichwerfüllig auf, legte alles in dos Bult und ichlof sorclich ab, nicht ohne dem Sohn noch allerlei aufzutragen. Dann ging er durch das Nebenzimmer, Berger und Lehmann spürten dos Auge des Herrn. Dohm konnte es sich nicht bersagen, auch noch die Padrium gu belichtigen.

"Beben die Lieferungen punttlich ein, Rupp?"
"Jamohl, Berr Dohn, da ift nicht zu flagen. Und mit Reibeft zu melden, Berr Kommerzienrat - - -

Herr Dohm, Rupp', fiel der alte Gere tadelnd ein. Jawohl, Herr Dohm. da fteht der Weber - der batt' ein Anliegen."

"Berr Rommergienrot", begann ber Mann im genans en patte und nien naber tam. Die Mitte brebte er verlegen in

Guftav Dobms Mugen weiteten fich. Groß fab er ben Mann an, bah biefem die Spruche verging.

Ripp, was haben wir denn noch mit dem Mann au tun? Er bot fo febr, Kerr Dobm, Gets Rinder gu Soufe

und bas fiebente unterniene" "So foll er sie alle 311 Thoma John tracen, daß er ihnen die Mäuler stopft. Unsere Kost gefiel ihm ja nicht mehr."

In die leuchtend blauen Augen Dohms trat ber harte Mang des Mannes, der nicht vergeben fann. Diefer Beber, beffen Boter und Giogboter icon für bas Saus Dohm geliefert hatten, mar in feinen Augen gum Berrater geworden, als er fich Malter Thoma berbflich.

tete. Mochte er an ihm gugrunde geben, er hatte es nicht beffer berdient. Dohm berließ den Raum und der Boder Rilpber foate an dem bestürzten Monn: "War nicht ichlecht, Meber, wenn wir nehmen wilrben, was andere für uns

übrig laffen. Deubel noch mal, be fagen wir banke." Dohm fdritt burch die Strafen der Stadt, nab die Depefche auf und wartete in dem Bierlofal gegenüber der Boft gleich der Antwort. Ge freute ihn, daß man bie Bereitschaft ber Rimmer meldete. Befannte traten ein, bie taglich bem Frubicoppen fronten.
"Gie ba, ber herr Kommerzienrat, ein jeltener Gaji",

rief ber magere Need. Bohl eine würdige Borberei-tung für Karlsbad, Berr Bruder?"
"Guten Morgen, Roed", eimiberte Dobm furz, bie

vertraute Anrede nicht beachtend, die der Brauch von

altere ber zwifden ben Eltern ber verheiraleten Rinder guließ. Er fonnte ben- berl nun mal nicht leiden und fuchte fich feiner Gegenwart möglichft raich zu entziehen. "Ich möchte gablen."

"Barum fo cilia?"

36 muß noch gu Mager', fagts Dohm aufs Beratewohl.

"Du willft bie Bette abholen?"

Dohm nidte, obwohl ihnt nichts von bem Befuch ber Toditer befannt mar.

"Der Thoma gien vorbin des Megs, wird mobl ouch in ber Ragerei eingefehet fein. Bare wenigftens fein Bunber."

Es war aut, daß Dobm fich ichon der Tür sugewondt Go blieb es bem Beber berbornen, welchen Gindrud diese Rachricht auf den Kommersienrat machte. Mls er ibm bon ber Schwelle noch umidte, zeigte fein meficht wieder die hochmutige Rurudboltung, Die er Rees gegenüber festaubalten liebte. Bortfebung folats

Meue Bücher.

. Coutengratenbucher für bas beutfde Boll" finb im Berla, ten Rorl Gielsmunt, Berlin, ericienen. Es benbe't fid um pepu'ar geboltene Schriften. Co s. B. befenchtet bas Cdriftden Rr. 74 "Lie Gofabren bes Geburtenrudganges". bringt eine Betracktung über "Ariegeursachen und Artegenifgaben", Rr 20 Zas Canteleichtif im Frieden und im Artege". Diese Titelproben nerten trobl venigen, um bie Richtung bes Berlages, ber bas Befre anferelt, gu fenngeichnen.

Beridette bet in Beinbestanb", von Dr. Rurt Floeride Grendbide Beriagebanblung, Stuttgart). Der belannte Bogelenner und Schilberer bes beutiden Lierlebens ergablt in bem Budlein seine Beibacktungen ber Jogelwest ber Donanmundung und ber Baita, jenem Inselsande swischen Dodrubscha und Rumanien auf seiner mit Unterstützung des Generalfeldmarscholls v. Modensen unternemmenen Forschersabet in diese durch ihren Reichtum an Bögein besonnten Landes Begen Kammmangel u pf.: 1 Bett (Sprungt., flosh. Ginl.), Ctiomane, Bolitersessel u. Rieiderst., n. 180000. Sach. Hol. berb. Gamidt, Nomerb. 29, 1.

Billia zu vert, nubb.-p. Ainderbett mit Scearas. matrabe, 12 Holafisten m. Bedmaterial. Brüdmann. Schaftenboristraße 5, von 10-12% Uhr.

Salon-Einrichtg.

end Mahagoni, neu, mit Umbau, au vert, Sandler verbeten, von Martin, Lailer-Ariebr-Ring 45, 1.

Gr. Spiegef in altertüml. Kunitrahm., few. Bronze-Bendule unt. Glos verlauflich. Wels, Imfer Strahe 63, 2. Schreibtisch (Diplom.)

Büderidennt, bunfel. Rubte. Meing, Gtr. 22, um 10-12 Uhr au erfrag.

Palster-Garnitur (Soio, 2 Sellel), Kinder-flavolindl zu verk. Kob, Bertramitraße 16, 1 r. B. e. Sofa, Grasmahm, m vert. Dol. vo. Fifder, Rheinstraße 111, Bart.

Saad- v. Ziertifd reich eingelegt, berfauft Beting, Ostel Abler.

Ruft. Tifch gu vert. Tifth, Schrant, Baichtifth u. anderes bert. bei Achterrath, twaldacher Str. 9, 8.

2 feste Aust. Stüble, en. auch Lehne m. Gest., r. Sanaelampe f. Eleftr. d. Betrol. au vf. Weber, Secrobenstraße 33, unten. Chone Ruden-Ginricht., nebr., gu verf. Buicharbt, Debteimer Ctr. 42, Bart. Rinberftühlden au bl. enold, Weberfit. 12, D. 1

Rinberflappftühlden billig gu berf. Marfer, Diedmaffe 20, 2. 2. Bit. u. Laufftlifiden au bert. Schwars, Bleich-

Laben-Ginrichtung su berf. Drefien, Rarl-itrifie 40. Rab. dof. 8 St.

Ebr arok, neu, sowie ein steiner, zu verl. Dumann, Biebricher Strafte 4, 1.

Breat

Brotfabrit. Walbitr. 49. St. Danbwagen, 10 Str. Et., ft. Danbrolle, 15 Str. Et., 81 berf. bei Geng. Debb. Str. 122, Oth. 3 r.

Raswagen au vert. d. Relbitrage 12. Prantenfahrftuhl preisw. weig. Ainderwagen, vernidelt, au verlaufen. u. Sunolitein, Bieten-rina 4. Carterre r. R. Sib. u. Liegewagen bill. gu berf. Rommelt, Rarlitrage 83.

Sch, bl. Linberwagen of. Soder, Cranienite. 17, S. Eleg. Korb-Kinberwagen au verloufen. Liste, Beilitzobe 14, 3.

Sportwagen zu vert.
Merfelbach, Weinenditt. 18
3ilam. Gastlüfter
mit Kupela, ov. vol. Tifch,
berich. einf. Bilder zu
vert. Zelinghaus, Karlftraße 35, 2.

Beifer emaillierter werd mit Washerd,

folt nen, gu berfaufen. Angufeben Donnerstan-nachm, 4-6. Schröpfer, Emfer Strabe 44. Part.

Menelherd

mit Keffel billig an vert. Prunnent. Eviegela. 7. Emaill. Sibbabewanne au vert. Lied. Al. Schwalbacher Straße 4, 1. But erh. Leberwalze verk. Kunge, Daienitrafte 2, 2. Gute Sense mit Wurf u. Reef b. z. vf. Schneider, Mbeingauer Str. 15, 3,

de Gasthras au vf. Meyer, Dermannitrake 5, Bart.

Rollsmannah, fehr aut erh., 2 Mir. boch, 3 Mir. lang, zu verf. bei Kari, Dobh., Wargareien-itraße 1, 2. Eroge.

Gebr. Türen u. Rollad au bf. Schrein. Rilb. Gneisenaustraße 4. 4 Rahnenstangen au bf. Ricolai, Rauenth. Str. 17 Gartenfalaud mit Gestell, gr. Obispessell, biverie ältere Wobel obgugeben. Gierlich, Bistoriairahe 22, nur 11—12 %.

Große Denfelflafdie, überfloditen, au verfaufen. Bartie Beintiften. fowie andere Riften au verfaufen, vorm. Beier Cuint, Martiftrabe 14.

Bahnenftangen, Tomaten. Bfahle u. Gelanbermat. Bfable u. Geinner. 29. Bobnenftangen au vert. Lingobr, Albrecheite, 6, Q. Grasnubung an vert. South. Ichennish. Str. 9. Gr. Dung vert. Strob, Debheim, Schönbergfir. 4.

31 Verlaufen : 1 mobeines, fast neues eichenes i breiten 2icht fr. Beit mit Roßhaarmatragen, 2 Rachtlichen mit Marmorplatte, 1 Baichtlich mit Muffan und Marmorplatte, 1 2tur. Rieiderichrant, 2 Stublen, 1 Sandtuchhalter; ferner 1 Singer-nahmalchine, 1 fompl. Rucheneinrichtung mit groei Edianten u. 1 Anrichte, 1 Platichenberb (belgifch), elette, Rronleuchter u. Banpen. 1 Bertito, 1 Gofa, Li de und Stufe fowie Biber. 1 Glura therobe, 1 Grammophon. 1 Schreibtifch (D plomat), I holy-

batte 110 m Cocos-Lau er u. anberes mehr. fibe uftraffe 109, Part.

Sandler-Berfanfe

Daubennebe, edt Saar, u b. bill. Br. Steiner, Daornegiabr., Luifenitr.46 Sarnehiabt., Luifenitt.46
Schwarzes Pianino, Küchenicktani, Tifche, Wett m. Sprungr., Sefiel, Bode, wonne zu verf. Kannen-bern. Walromitraße 27.

Eleg. Salafjimmer mit St. Spigelicht, 1300, mit St. Spigelicht, 1300, mit It. Spiege icht, 720, mod. dunfei-eich Speife-gimmer, Wohns, Küden, i. u. 2t. Kleider-, Bücker-, Kudenschräfte, Schreibeniste aller Art. Diman. Richenickrante, Schreibrifche aller Art. Diman,
Sofas Garn., Ebaifelong,
arone Anzahl Betten in
all Breisagen, Ratrab.,
Pedbetten, Batentrahmen
im allen Größen, Röbel.
Bauer, Wellrisftraße 51, Gr. Trumeaufpiegel bill.

Berlifo. Screibtisch ar, Murfvienel, Rleiber-idrante, Bafdit., Spiegel, Bluichiofa, Rrantenfabr-Blütchfola, Krantenfahr-ftuhl aum Gelbftfahren an peef. Frau D. Beiei, Reichitrafie 23. 2tur. Rieiberichtant,

id. fdmarg. Bideridr. b gu bf. Sobn, Bleidgir. 27

Eisidran e 1. n. Lturig, aut erhalten, billig aba. Fris Darm. ftabt, Frankenftrafte 25.

Rähmafchine, näht aut u. aut erh., bert. Rumpi, Saalgasse 16. Dandfarren, Transmiffion, Gisiderant, biv. Maiden u. Baffer-Literfriige au verfaufen, Ader. Beffribftr. 21. Tel. 3930.

30t Fattenbenter! Girofe Bafferbutten, eina. Gartentifde 6. R. Darm-ftabt, Brantenftrabe 25. 3000 Abeinweinflasch. au bert, Rur idrifft, Un-ochote Eh, Lieb u. Gobn, RL. Schmalbacher Str. 4,

Raufgeluche

Ontes Rino

ober Engros. Gefdift bei hober Angahlung zu tauf, gefucht. Frau M. Ked. Albrechtstraße 11. 1.

Wolfsbund gelucht!
Ach juche für Besannten
nach ausm, einen wachs,
mögl, jungen Wolfsbund
au sauten. Ders, sommt in
sehr auten. Ders, sommt in
sehr aute Bände.
Wöbelhaus A. Kuür.
Wicsbaden. Vieichite. 34,

Dentell. Beethovenfir. 5. Pjanoide.ne -Manten, Samudfadien, Mulitinstrumente, Belae, Garbinen, Teppiche, Bette febern u. alles Ausrana, fauft au allerhöchten Br.

Rengaffe 19, 2, fein Lab, Briefmarfensammlung, einz. Marfen, alse Bricke lavit su bobem Breis Geibel, Johnstr. 34, 1 r.

Fran G. Rofenfeld

noch gut erhalten, zu faufen gesucht. Off. an deuß, Nerwitraße 10.

Bianins su faufen gef. Bismard-ring 9, bei Roll.

Somnafa ven

Rur D. Sipper, areni

Salofzimmer Miche, auterhalt. Betten, Spiegelichtant, Rie ber-ichrant, Buderfdrant,

Acftaurant Lobmühle. bei Biebrich-Rospach.

Sefretär aus Brivathand zu faufen gei. Nodenburger, Wellrih-ftrake 1.

Bertife, Stuble u. Diman zu loufen gefucht. Rubn, Ableritrafie 53,

Balfontich eitoa 40-55 cm Schmerl, Alexanbraftrafie 9, B.

Leidites Gig

od. Dogcort gu foufen gefudt. Boerner, Bart.

Ausnet. Daare f. Rriege. induftrie t. A. hodft. Br. Steiner, Luifenftrage 46, amtl. gen. Daarauftaufer,

Stalden, Lumben, Favier, Calcufelle, Robbaar nim, fauft flete Sch. Stiff, Blücherftr, 6. Tel. 6058

Efirtiseina, mit Brillanten besett, au tausen aesucht, Angeb. m. Freis u. Größe an Warthn Terber. Maing, Allstraße 19, 1.

Bahngebille in ieder fichung, samtelich berechtigte huftauf, fibie Krieosmetall. Get.

15 Bagemannur. 15. 42cr, 44er ob. 46er Bufte,

Doug. Rerojivage 10. Flügel, Lianinos, alte Biolinen lauft Och. Wolff, Wilhelmstraße 18.

Motel, Biandimeine,

aller Art
fauft an fishem Breife
Frau Rofenfelb.
Wagemannftr, 15. T. 3964 Lei. 4878, gabit am beften für Möbel a. Art, eingelne Bilde u. gange Rachlaffe, fwwie Bettfeb. Tempide. Efanbideine u. alle austrangierten Sachen.

ichrant, Biano, graen Matraben, Biano, graen gleich Barsoblung gesucht. Mathaeber. Mothaurant Lohmüble,

Bu faufen gefucht fleiner meiftladierter

Allerandraftraße 9, K.
Rühmaschine
au faufen gesucht. Schriftl.
Anaedote mit Breis an
Lewens, Kronsenitz. 22.
Alle Sorten
oedrauchte Svielsachen für
Anaden u. Rädden, sowie Gilder- u. Erzählungsbücher souft Lina Kieser,
Odrichstraße 16.
Leichtes Glia

(Achr. Spiegelicheibe (287×207) zu kaufen gef. Off. mit Breisangabe an Biffert, Rheinstraße 56, 1

Rorfe, Flaschen, Relle talit D. Sipper. Richtstr. 11. Let. 4878. Self-, Weinforle

Wellrititr. 21, ftanbiger Mufauf Sekt= u. Beinkorke Flaichen, Bapier, Lumpen u. bgl.

Acker

Telephon 3930. Boitidied.Runte 19659.

Storfe, Scht- u. Weinhorke fointe Belluloid= Filmobjalle fauft fiets Shiff. Marktftr. 13.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

B'Ua im Dambactal. herrliche Lane, ichoner Undereiche, 8 Jimmer und reichl. Aubehor, 15 Min. 10m Aurhaus, 31 bert. Breis 68 000 Mt. Senstralbeis, 11. elett. Licht. Ausfunft erfeilt Antl Ands. Rerofte, 30, 1, Einacfriedigter Garten im Aufamm bon 33 Ant., mit großem Golgichuppen

mit arohom Solsichuppen u, vielen Chie p imen zu verfaufen. G. Theod. Wagner. Schiersteiner Str. 81/33.

3mmobilien-Raufgefuche Reugeitlich eingerichtete

Stilla Abolfshöhe bevorzugt, faufen geincht. Angeb Wohnungsnachweis Lion n. Gie. Buhnhofstraße 8.

Reugeitlich eingerichtete in bester Aurlage, oder cuch Gegend Biebricher Straße, zu faufen gesucht. Angebote an

Bohnungenadmeis Bobnhofftrage 8.

Pachtgefuche

Suche sum 1. Oft. 1918 ober 1. April 1919 in der Gemark. Beisbaden ein flein. Landhang m. Gart, au vachten, iviterer Kauf nicht ausgeschloff, Braucht nicht der Benefit nicht der Keuzeit zu ent-ischt der Keuzeit zu ent-sprecken. (Deei erwochf. Verfonen.) Off. mit Br., Lage u. Größe u. L. 253 au den Tandl-Berlag.

Unterricht

Bart. r.; daseibit fann gelibt werden.

Scareid-Instit. L.Erwachstet



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren erfolges. Bücherabschluß in dopp. u. amerik. Buchf. J.H. Frings, Rheinstr.63 1 E. Schwalb, Str. Tel. 3027

D. Onbich, Blaniftin, ert. 1ft. Rlob. Unt. Reifeg. Rauenthaler Str. 19, 1 r.

Neubeginn Einmach- und Kochkursus.

Anmeldungen von 3-5 Uhr nachm. Haushaltungs- und Gewerbeschule von A. Elbers Villa Paulinenstr. 1.

Berloren - Genunden

Berforen Brofde Benforgen Bemit Bhotogr. Gegen lohnung abgug, Gleisbe ftrage 18, bei Stähler.

Berforen ein golb. herrenfneifer Sonntagnachm. Reroberg, bahn. Abaug, gegen Belahnung im Dotel Betei, Tannusstrafe 43.

Armes Rähmädchen verl. w. Blufe (vertrennt). Gea. Bel. abzug. Giet, Lethringer Straße 29, 2.

Berioren Aronleichnams-tag von Mathilbenrube b. Chauficehaus ein weifes Bifee . Rinbermantelden. Genen aute Belohn, ab. Zdeffelftraße 8, 1.

Sweater perloren auf bem Bene Bierhabter Str., Boben-fiebtftr. u. Anfagen, Geg. Belohnung abangeben bei Schlier, Gr. Buraftr. 12. Sonntag, 4 Uhr im Neco-tal vor d. Birtich, auf d. erst. Bank Derrenschirm it. gebl. Abs. g. h. Gelohn. Landauer, Mickeldderg 1.

Geldattl. Empfehlungen

Schriftl. Arbeiten werben beitens erledigt in der F614 Wiesd. Smreibflube im Mrbeitsamt,

Hebernehme Stamm fleine Rubren. Stamm, Richlitt. 19. Rleine Rolle au berfaufen.

Riavierstimmer

Solbat frimmt u. repar. Rfaviere. Boftf. Schott, Birtichaft, Bleidiftr. 24. Rahmafdinen repariert b. Rumpt, Scalgaffe 16. I. Frifeuse, w. onbuliert, fucht noch einige Damen. Schiern. Str. 18, Mib. r.

Rein serriffener Sturmpf mehr!
Gewaldene Etrümpfe mit guterhaltenen Bein-längen u. nicht abgeiden Jühen werden pro Baar für 1 Mt wie neu ber-gerichtet, aus 6 B. serrif. 4 Baar gange Str. Kivet. Wellrinktraße 48. och 1 Wellrisftrafte 48. Oth. 1, Ropfwafden empf. billiaft Steiner, Luifenftrafe 46, neben Refibens-Thenter.

Ragelpflege. O. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langgaffe,

Schonheitspflege! Dorn Bellinger, Schwal-bader Strafe 14, 2, am

Biefibens Thenter. Edinheitenft, Ragetpft. Rrieba Michel, Zannus-ftrage 19, 2, am Rocher.

Berichiedenes

Matung! 2-3000 mt. aur Grunbung eines Ge-Siderheit und balbige Rudgablung gefucht. Dft. u. C. 662 Tanbi. Bering. Beider Möbel-Speditent f. Ende Auni v. Frontfurg II. 8-Zimmer-Bohn. noo Biesbaden mitnehmen? Rab. im Tagbi.-Berl. Xp Wo tann junge Dame bas Frificren erlernen! Off. u. S. 662 Lagbl. Bl

Bu mieten ob. faufen fucht bill. gebrouchte obewanne u. Berfonenwage, Angebote mit ge-nouen Ang. on Robian, Zaunusstraße 64, Bart.

Wer liefert tanlich einen balben Liter

Biegenmild nach Mibesheimer Str. 28. 2 St., an Bran Fulbe gegen gute Bezohl,? Sie fann auch abgeholt werd.

Bell. Handwerter Bive, evong, in den 50er Jahren, vom Lande, my erwackenen Kindern, mil ichon, Einf, n. guten Bew-mögensverköltn, jushi die Bef, e. älteren Kräulein, Bitwe ohne Kinder nicht cusaeläll., aweds Geirst. Effecten unter D, 662 an den Lagdi. Berlag.

or über das gefehlich gufaffige Mag. binaus Safer, Menghorn, Mifchfrucht, worin fich Safer befindet, oder Gerfie verfültert, verfündigt fich am Baterlande! :: :: :: :: :: ::

Frisme Spargel

la 1.10, II 9.80 per Bib. Bubenheim bei Maina.

Riefden f. bei Dommer-Schiersteiner Lach, Gartnerei Beif. Gartnerei Rie-

in tadelloser bewährter Qualität in allen Grössen.

Erich Stephan Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Riefern-Angundeholy Buden-Scheitholy au haben bei

Stoll, Bellmunbitr. 33. Tef. 249. Ginige taufenb Birfing-Bflangen (Bertus) abaugeben, Balentin Decten. Dotbeimer Strafe 111.

Der Umstand, dass in letzter Zeit eine Unmenge Kriegs-art kel für Herdputz in marktschreiender Weise angepriesen werden, veranlasst uns, darauf aufmerksam zu machen, dass wir das von uns seit 10 Juhr n fabrizierte, von tausenden Hausfrauen erprobte Herdputzmittel

auch heute noch in alter Friedensqualität liefern.

Chemische Fabrik Eichengrun, Cöln-Ehrenfeld, Philippstr. 81/33. Generalvertreter für Mainz, Wiesbaden und Umgegend:

Ludwig Buhlmann, Mainz, F144



Grösste Auswahl.

Billigste Preise. . Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

Sahnenziegen unter Garantie i. frifd-me fenb. au berfaufen. Raberes burch Schud, Eftviller Strafe 7. Dtb. Reeller Berfauf!

Fan=Ediwejel billigit bei Mug, Schiffer Racht. Lanban (Bfals).



Gesellschaften.

Stolze-Schren, leichtestes u. leistungsfähigstes System. Rener Unfanger-Lehrgang

hente Mittwoch, ben 5. Junt, abends 8 Uhr, in unieren Unterrichteraumen, "hotel Momer", Lübingenftraße 8. Unterrichtsgelb 6.50 Mr., ausschließlich Lehrmittel. Im voraus zahlbar. Anmeibungen zu Beginn bes Unterrichts, Stotzest er Stenographen Berein (Einigungs-System Stotze-Schrey).

Südwestdeutsche Treuhandvereinigung G. m. b. H.

Frankfurt a/Main, Kaiserstrasse 10 a. übernimmt auf Grund von festen Abonnements-Verträgen Aufstellung und Profung von Steuer-Erklarungen

Revisionen bei erfolgten Steuer-Veranlagungen Einlegung von Rechtsmitteln bei unrichtig erfolgter Veranlagung Gewissenhafte, fachkundige Beratung in allen Steuer- u. Stempelsachen unter besonderer Berücksichtigung der Kriegs- u. Besitzsteuern Spezielle Bearbeitung für Steuerfragen der G. m. b. H. und Aktien-

Siegenzuchtverein Wiesbaden.

Die Mitglieber werden gu ber heute Mittwoch, ben b. Dits., abends 8 Uhr in ber Wartburg wegen ber Beubeichaffung frattfinbenben Berfammlung höflichft eingelaben.

Der Borftand.

Nachlaß = Derfteigerung.

Mittwoch, den 5. Juni, vorm. 10 Uhr, versteigere ich aus einem Rachlaß in der Billa Raffaner Etr. 14, Biedrich, Kolonie, Woodfishohe 1

1 vollft. Speifezimmer-Einrichtung, eichen geschnitt, 1 Mahagonitisch mit Marmorplatte, 1 Balufrade,

eichen geschnist, 1 schwarze Ebenholzbaluftrabe, 1 ichwarze Etasselei, 1 Baschtisch mir Marmore platte, 1 Sessel rit Leberbezug, 2 gemalte Tiche, 2 Stüble, 2 grune Lehnstühle, Blaue Tuchportieren nebft llebergardinen und Gtangen, I Relim, Wandteller, verich. Del- und Aquarellbilber, Goblin-Banbbehang, Felle und Tepriche, 2 ichmiebe-eiferne Gitter, verich. Glasichalen und Blumenrafen, ausgeftopite Bogel und bergt mehr bfient-

lich gegen Barzablung. Anzusehen vor der Beifteigerung. Ha'testelle der elektrischen Bahn Schillerftraße. Berfteigerung bestimmt. Biesbaden, den 3. Juni 1918. Bifert, Gerichtsvollzieher, Kai'er Friedr ich-Ring 10

zum Plätten und Bügeln

mit jedem Glühstoff- und Kohleneisen ist in der altbewährten Friedensqual tat in allen besseren Eisenwaren- u. Drogengeschaften wieder zu haben. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft Dresden.



Boule-Salon ans Privatbelis gu verlaufen. Beftebenb ans 14 Teilen, mit Bronge-Einlagen und -Be dia en. Ungufeben gwijden 2 und 4 Uhr Friedrichftrage 30, 2. Schloss.

Bad Brückenau

Villa Schwabenklause

nächster Nähe am Bahnhof neu eröffnet. Zimmer mit Pension. Herrl. Park. Bes.: Strehle

Schuhsohlerei "Hans Sachs"

= Micheleberg 13 = Annahme famtlider Soufreparaturen bei billigfter Breibberechung.

Plieferzeit 1-2 Tage.

Tages=Beranstaltungen

Ineater

Königl. Schanfpiele Mittwoch, 5. Juni.

47. Erfiellg. Abonnem. C. Sah ein Anab' ein Boslein fteh'n . . .

Eingipiel aus Goethes Jugenbzeit in 3 Aften von Wills. Jacoby. Mulif (mit Benubung von Vollsliebern) bon Beinrich Spangenberg. Wolfe. Goethe . Sr. Haas Job. S. Merd . Sr. Schwab Michael Lenz . Hr. Telter Wagner Sp. Dier Stilling . . Dr. Lehrmann Lerje . . . Dr. Bernhöft . . . Hrau Bola Prieberile . Frau Bola Marei . Frl. Bommer Atlinglin . Fr. Doppelbauer Mat Hubler L. Schühenborf Frihstoftopf fr. Serrmann Lucinde . Frl. Roje Grl. Roje . Dr. Andriano Etröbel Aumuller . . . fr. Spieß Gin Stuper . fr Dathes Mnf. 7, Enbe nach 93/4 Uhr.

Mehdeng - Cheater. Mittwoch, 5. Juni.

Die tolle Komteft. Operette in 3 Aften bon R. Bernauer u. R.Schanger. Mulit von Walter Rollo. Grafin Reffelftein . R. Sorn Jutta . . List Schaffer . Menne Bata Relly . v. Hagenau . Bingeng Prafil Febor . . Louis Sohlmann E.v. hagenau Dr. Alfr. Klein Johann . Defar Bugge v. Bercha . Rubolf Onno Roje . . . Georg May Commer prof Gifa-Pfeffer Cifa . . Gertrud Kinge Erftes B. Elfe Bertrand Bweites B. Cacille Besler Driftes B Coith Biethale Brieftrager . Dito Berger Muf. 71/r, Enbegeg. 10 Hhr.

Sionzerre

Mittwoch, 5. Juni. Vormittags 11 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der ! Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

Choral.

Ouverture zur Oper "Raymond"v. Thomas. 3. Nachtliche Runde von

A. Kontsky.

5. Foldatenchor aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

Fantase aus der Oper "Undine" v. Lortzing.
 Herzog Alfred-Marsch von C. Komràk.

Abornements - Konzerte Stadtisches Kurorchester.

Leitung: H. Jemer, Stadt. Kurkspellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Pique Dame" von F. v. Suppé.

Zigeunertanz aus der Oper "Die Hugen tten" von G. Meyerbeer.

Perlen aus Lanners Walzern von Kremser. Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi" von Wagner.

5. Ouverture zu "Athalia" von F. Mendelssohn. 6. Fantase aus der Oper "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck.

Ungarische Rhapsodie Nr. 6 von F. Liszt.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper Die Entführung aus dem Serail" von W. A.

Mozart.
2. Finale aus der Oper
"Der Freischütz" von
C. M. v. Weber.

3. Am Meer, Lied von F. Schubert. 4. Fantasie aus d. Oper "Die Stumme von Por-tici" von D. F. Auber. 5. Ouverture zur Oper

Undine" von Lortzing. Walzer a. d. Operette "DieRose vonStambul" von L. Fall.

Fantasie caprice von H. Vieuxtemps.

Taunusstr. I.

Erst-Aufführung.

Schauspiel in 4 Akten

nach dem berühmten Roman von Nataly von Eschstruth.

In Szene gesetzt von Friedrich Zelnik.

In der Titelrolle: Die anmutige

Lisa Weise.

Interessante Naturbilder.

Drama in 4 Akten mit dem tollkühnen Dar-steller LUDWIG TRAUTMANN als Rolf Perro.

Angenchmer, kühler Aufenthalt.

demes d. groot

Erst - Aufführung!

Sine Perle

auf dunklem Grunde

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Sybil Smolowa

vom Lessing-Theater Berlin.

Ohne Fleischmarke!

Das Pensions-Schwein.

Heiteres Erlebnis der Familie Fettblümchen

Der Extrazug des

Eisenbahn - Präsidenten.

Kleines Drama.

eontine Kühnberg

als .. NAJA" in

Ein Schicksalslied in 4 Akten.

Schöne Naturbilder.

Lu's Ehefreuden.

Eine fidele Familiengeschichte mit der reizenden Lu l'Arronge in der Hauptrolle.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Kirchg. 18

Tel. 3031 Erst-Aufführung.

Letzter Film der Serie 17/18. HENNY PORTEN

in dem Lustspiel in 4 Akten Agnes Arnau und ihre drei Freier.

:: Papas Schutzengel ::

m t berühmten Kunstlern. Ergreifendes Drama in 3 Akten.

-:- -:- Gutes Belprogramm. -:- -:-

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Juni 1918, allabendilch 8 Uhr:

Gastspiel des Hofschauspielers

Rudolf Hock in seinen eigenen Dichtungen.

Alice Collin Die Königin der Luft.

Mirzl Hofer Suddeutsche Stimmungskanone

Erstklass.

2 Burghairs

Klassische Meister-Akrobaten Modelle mannlicher Schön eit und Kraft Der Fantasie-Reitakt von

Margrit Persky auf dem Rotschimmel Illusion

Gretl Grittly Verwandig.-Tanzerin Elly Mende Vortragskin tlerin.

Louis König & Sohn

Phanomenale Hand- und Kepf-Voltigeure. Einz g existierende Nummer in dieser Art.

Sonntags 3 Vors'ellungen.

Heute Mittwoch, 5. Juni, nachmittags 4 Uhr:

Grosses

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Auserwähltes Programm. Eintritt 30 Pf. Ausfihrl. Frogramm 10 P

Rheinstr. 47.

Die grösste Sehenswürdigkeit!

Nur 3 Tage.

DerTodesjockey

Das gewaltigste Sensations- und Detektiv-5 Akte !! Schauspiel. !! 5 Akte !! !! 5 Akte !! Schauspiel. Der Todesjockey übertrifft alles Dagewesene. Staunea! Staunen!

In der Tiefe des Schachtes.

Bergmanns-Drama in 2 Akten. Knetmüll r. Humor.

Vornet mer, kühler Theatersaal.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Fernrul 810. Dotzheimer Str. 19. Sensations-Programm vom 1 .- 15. Juni. Das Rätsel am Magnet! Aufsehen erregende Varieté-Attraction!

Mizi Rieder 2 Metellas! Humoristin Tanzilichtungen

Gastspiel Lucie Bernardo and M. Martens

in ihrer heiteren Varie! é-Skizze

Emmy Ludwig | Amanda u. Cla issa

Vortrug-angerin

4 Cartellas 4 Urkomische Jongleur-Szene

Infanterist Fritz!

mit sein n mus kalisc en Gefangenen Anlang wochentags 8 Uhr. (Vorter Musik). Sonntags 2 Vorstell.; 4 and 8 Uhr. Ververkouf von 11-12 und 4-5 Uhr im Theater-Büro.

Im Restaurant Im Cabaret Neues Programm I Konzert u. Vor wage

Sport.

• Aus dem Tentschen Schwimmberband. Das milde, sonnige Wetter,
set den größten Zeil des Rais hindurch berrschte, hat bewirkt,
et in tiesem Jahre überaus früh der Schwimmsportberried im grien erössisch verken konnte. An zahlreichen Plähen wurde detils die Eenmerschwimmzeit 1918 offiziell durch kleinere Berausits die Commerschwimmzeit 1918 offiziell durch fleinere Berausaltungen eingeleitet. Von wichtigeren Beranftaltungen seinen gemat: Die Edwinimläungse des Poddielsti-Erinnerungsseites (im brunewald-Gedien) om 16. Juni, das nationale Ariegswettswimmen des G.B. Jungbeutschland in Darmstadt am 30. Juni, in T. Juli das Edwinmen Luer durch Grazdurg des S.B. sigentoratum in Strafburg am 20. Juli das Rriegsschwimmisse Eiderseit (eine Verasturge am 20. Juli das Rriegsschwimmisse Edwinmerschaft).

11. Juli ein nationales Ariegsschwimmen, das die Bereine eilbroum und 1. Delltronner Amateur-S.-C. armeinsam zur Abstilden und 21. Delltronner Amateur-S.-C. arme eeilbronn und I. Deilbronner Amateur-D.-C. gemeinsam jur Abeltung beingen. Weitere Termine für Hamburg, Magdedurg, Breslau, Leipzig, München, Kurnberg, Groß-Berlin und Königstem siehen noch aus. Ihren Döhehunst erreicht die deutsche Sommerungeit 1918 in ber Beranftaltung ber Rriegtmeifterfchaften im Deutschen Ctabion am 25. Muguft.

Handelsteil.

Verbandstag der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein.

ht. Seden, 3 Juni. Unter dem Vorsitz des Verbandsdirektora Geheimrat Dr. Alberti-Wiesbaden wurde
heute der 57 Verbandsteg eröffnet. Im Jahre 1917 hat der
Higliederstand des Verbandes um eine Kreditgenossenschaft (Weilburg) und 17 Handwerkergenossenschaften zugenommen Des Verbandes 94 Genossenschaften, die sich
auf 61 Stödte der Previnzen Hessen-Nassau und Rheinland
des Genößensentung Hessen-warteilen, bestehen aus auf 61 Städte der Provinzen Hessen-Nassau und Rheinland und des Großberzogtums Hessen verteilen, bestehen aus 14 Kredit-, 1 Bau- und 19 Handwerkergenossenschaften. 17 Genossonschaften haben unbeschränkte, 17 beschränkte Haftpflicht Die Mitgliederzahl von 68 Kreditvereinen betrug am 1. Januar 1918 70 143, darunter 18 000 Melster Per II ms a tz im Verband betrug 8 762 919 552 M. II. V. 2691 677 280 M.). Die liquiden Mittel sind um 60 Mill. Mark, die kurz fälligen Verbindlichkeiten um 40.6 Mill. M. gestiegen Der Durchschnittssatz der Dividende betrug 1917 5.66 Proz. (1916:5.50 Proz.). Die Geschäftsguthaben der Mitglieder betrugen 27 854 689 M., die Reservetonds 16 362 920 M. Die Beihe der Vorträge eröffnete Verbandsrevisor Seibert sen. Wiesbaden mit einem Bericht über die neugegründete Abteilung für Handwerkergen ossenschaften, demzufolge jetzt fast amtliche Handwerkerorganisationen des zuständigen

Kammerbezirks dem Verbande angeschlossen sind. Der Redner empfahl dringend den weiteren Ausbau der Ge-nossenschaften und die Gründung von Rohstoffgenossen-schaften, dern die Tätigkeit der Genossenschaften, obwohl für Kriegelieferungen eingerichtet, würde noch lange Zeit nach dem Kriege in Anspruch genommen werden. Ver-bandsrevisor Scibert jun.-Wiesbaden berichtete ber avegeführte Bevisionen. Seine Idaren, praktischen Er-läuterungen sollen gedruckt und allen Organisationen zuläuterungen sollen gedruckt und allen Organisationen zu-gänglich gemacht werden. Hierzu führte Verbaudsanwalt Prof. Dr. Cr e g er - Berlin aus, daß der spätere Wieder-aufbau des Handwerks nach Meinung maßgebender Stellen nur durch straffste Organisation möglich sei, da die An-sprüche des Staates in Zukunft erheblich strenger seien als nur durch straffste Organisation möglich sei, da die Ansprüche des Staates in Zukunft erheblich strenger seien als im Kriege. In der Besprechung wurden lebhafte Klagen fiber die säumige Bezahlung der Heeresaufträge laut. So haben, um nur ein Beispiel zu geben, die Angshörigen des Wiesbadener Metallgewerbes für im Jahre 1917 ausgeführte Lieferungen im Worte von 1 188 000 M. noch 585 000 M. zu erhalten. Alle Beschwerden seien an den maßgebenden Stellen bisher erfolglos geblieben. Viele an diesen Lieferungen beteiligte Handwerker seien dadurch in schwere finanzielle Not geraten, weil ihnen jegliche Betriebsmittel Ichlen. Es wurde schließlich folgende Entschließung einstimmig angenommen: "Die Abteilung für Handwerksgenossenschaften richtet an die Staalsbehörden, vor allem an die "Wumba", das dringende Ersuchen, nach kaufmännischen Grondsätzen, d. h. Zug um Zug, bar zu bezehlen, außerdem für Abstellung der Rügen bei Verspätung der Lieferungen Sorge zu tragen." Es sprachen sodann Prof Dr. Crüger über den "Wiederaufbau des Handwerks" und R. Letschert-Wiesbaden über "Erfahrungen mit Handwerkergenossenschaften". An die Vorträge schlossen sich Besprechungen und Berichte interner Art. Die Verhandlungen werden Dienstag fortgesetzt.

Berliner Börse.

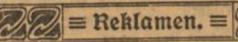
S Berlin, 4. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Auch heute war die Grundstimmung an der Börse nicht so fest wie in der Vorwoche. Infolge anscheinend größter Zurückhaltung war die Kursgestaltung überwiegend abgeschwächt. Dies gilt besonders für Schiffahrtswerte und die Mehrzahl der Montanpapiere. An Ausnahmen sind zu nennen Deutsch-Australische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Bismarekhütte und Gelsenkirchener sowie von anderen Gebieten chemische Aktien, Felten u. Guilleaume, ferner Orenstein und Daimler. Das Geschäft war allgemein etwas stiller, auch später blieb die Kursbildung nicht einheitlich. Der Reztenmarkt war unverändert. Der Rentenmarkt war unverändert.

Weinbau und Weinhardel.

m. Rüdesheim i. Rhg., 3. Juni. Die DeinhardWegelerache Gutsverwaltung brachte heute 50 Nummern 1917er Östricher. Rüdesheimer und Geisenheimer
num Ausgelot. Erlöst wurden für die 1200 Liter 1917er
Östricher bis 25 800, 28 400, 32 000 M., Rüdesheimer Berg
20 000, 20 000, 24 000, 25 000, 80 200 und 34 400 M. Im
einzelnen kosteten 20 Halbstück 1917er Östricher 6000, 7610,
8840, 9420, 12 000 M., 2 Viertelstück 7100 und 9000 M.,
8 Halbstück 1917er Büdesheimer 6900, 7840, 8330, 9700 M.,
1 Halbstück 1917er Rüdesheimer Rothenberg 8270 M.,
10 Halbstück 1917er Rüdesheimer Berg 9010, 10 330, 12 800,
14 000, 15 100, 17 200 M Der gesamte Erlös für 49
Halbstück stellte sich auf 432 000 M. ohne Fässer.

Marktberichte.

W T.B Berliner Preduktenmarkt. Berlin, 4. Juni. W T.-B Berliner Produktenmarkt. Berlin, 4. Juni. (Prahthericht.) Die naükalte Witterung der letzlen. Tage scheint anbalten zu wollen, was insofern für die hiesige Gegend von Vorteil ist, als dem Boden die notwendige Feuchtigkeit zugeführt wird. Im hiesigen Verkehr hatte das Geschäft in Sommergetreide aufgehört, wenn auch vereinzelt noch Nachfrage nach Saathafer besteht, die freilich vergeblich ist Für Wintersaatgetreide beginnt der Verkauf in Originalsaaten. Die Nachfrage nach Seradella und Lupinen hält an, ebenso das Angebot für Gemüsspflanzen, von dener ein erheblicher Teil indeasen schon untergebracht ist. Heu und Stroh wird knapp, Heidekrauf hatte mößigen Umsatz.





Herrenalh das Paradles des Württbg. Fam. Henhotel I. Ranges. Modern. Komfort. Inh. Fr. Wagner, fr. langl. Direktor Hotel Marquardt, Stut gart.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Cauptidriftleiten A. Degrebort.

Re antwort ich für be tife Boltet A. Degerbort, für Auslinichtelft; D. B. Go. fo bull raften bill. B. n. Aanenborf, für Auberiden and Guaboben, ben Rabbord iften Griftel ai und Brieft fen C. 23 bender, ide Soute 3. B.: Er für ba d vie de fil B. Dy bar die Angegen und Brieftamen B. Dornant, antib in Gestalbeit.
Druf und Berlag ber S. Schellenberginen Dol-Gubbruftere in Glebbaben,

Speechitunbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

De Bengoefaures Natron macht ohne Buder polltommen frifch und bauernd halts ar. Malnverlauf: Schütenhof-Hpothele

Gelegenheit.

Gut erhaltened fdmarges Biano 650 Mt., eleganter Galon (hell Giden) 800 Mt., großer herrn-Edreibtifd, Griffertoitette, Pruntfarant, zweitur. Aleiberichrant, 2 Etad Mototolpiegel, Eramolpiegel, großer Labenfdrant, 8 Cisfdrante, Baidtommobe mit weifer Marmorplatte, pvale u. andere Ei de, Desimalwage, verfdiebene Betten, Rudenfdrant, Wofdmangel, Bringmofdine, 2 Bohner, Rafenmagmafdine, Bilber, Bolokuble, Mauchtijd, Rugbaum-Bufett, Regulator, erofe Labenthete, Erepbenlauferftangen, meffingübergogen (beichlagnahmefrei), Bolfierfeffel, Grammobhon mit Blatten, Rieiberftanber und große Bartie Mufftellfachen billig ju bertaufen.

Reininger,

Wellrifftrafie 37, Laben. - Telephon 6109.



Spedition

Königh Hofspediteur

Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 50 u. 6223 von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Mäbeln.

Rein zerriffener Strumpf

Die Strumpfe werben bier am Blage bergeftellt nach meiner gefehl. geichupten Wethobe D. R. G. M. Reine Radjahmungen :: Lieferzeit 8-4 Tage, 6 Baar gerriffene Strfimpfe gibt 4 Baar gange. 6 Baar gerriffene Coden gibt 3 Baar gange.

Erfte u. altefte Spez.-Strumpfreparatur-Auftalt nur Schwalbadjer-Str. 54, Laben.



Umgüge unter Garantie. Lagerung gang. Wohnungs-Cinrichtungen u. eing. Ginde.

Un. u. Abfuhr von Waggond. Speditionen feber &rt. Edweres Laffuhrwert. Lieferung von Cand, Rice und Gartenties.

Speditionsgesellichaft Wiesbaden G. m. b. S.

nur Abolfftrake 1, an ber Abeinftraße. Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abrelle "Prompt". Eigene Lagerhäuser: Abolikraße 1 und auf dem Gater-bahnhofe Wiesbaden-West. (Geleiseauschluß.)

Mietverträge

Tagblatt-Vering Sonnenblumen, Tabat-

u Gemufebflangen 8. pf. Mebelmann, Baibftr. 44.

Standesamt Wiesdaden

Sterbefälle. Nuni A.: Johanna Elifa-beih Storf, I I. — Wwe. Christiane Webgandt, ged. Plenges. 76 A. — Logi. Verer Aronier, 19 J. — Bouline Leichtfuß, ohne Bernf, 21 I.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung. Betr.: Beuerwehrübung.

Am Donnerstag, ben 6. Aunt 1918, nachmittags 8 Uhr, findet in Gomenberg eine Besichtigung der freiwilligen u. Gildesteuerwehr siatt. Roch biefer Besichtigung wird eine Uedung abgeholten. Zusammenfunft Sprihenbaus.

Annis.

Rur llabing müssen er scheinen alle mannischen Einwohser Gomnenbergs vom besommenen 17. bis sum vollendeten 45. Lebendicken oder Pernbleiben wird nach § 11 der Peuerlösch Boldseiverordmung beitraft.

Bonnenberg, 4, 6. 1918.

Buchelt, Bürgermeister.

der und Confinedertrantisten . Berpflegung allgemein gelobt 3 Alliberühmice Deilbad Chine Com. Le

Drofpette und alle Buatunfte (auch über Unfiebtung) foffentes burd bie flurverwalter

Transporte

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Maturmein-Derfteigerung in Bingen am Rhein. Mm Dienstag, ben 11. Juni 1918,

vormittags 11 Ubr, im Saale "Deffischer Dof" (fruber Engl. Dof), Mainzer Str. 9, versteigert ble

Julius Eipenichied'iche Beinguteverwaltung in Bingen a. Rh. 26 halbe Stiich1915er | maturreine 74 halbe Stuck 1917er | nur eigenes

mis ben beiten Lagen von Bingen, Bubes-beim, Rempfen, Dorsbeim, Laubenbeim u. Miniter, mit hochfeinen Auslesen und heruprragenben Spiben.

Milgemeine Probetoge am 5. Juni, forvie am Beifteigerungstag Bitte "Eben" Gine Berfenbung bon Broben finder nicht ftatt.

Größtes Weingut am Rhein in Privatbefig.



Nen! OGI-Einkochgläser Neu! schliessen garantiert o lan e Gummiring. Allererste Qualität mit massivem Rand.



·SCHILLERPLATZ 2. Fernspr. 6424 Gross - Küchen - Einrichtungen.

Bermandten, Freunden und Befannten blerbutch bie traurige Rachricht, bag unfer innigfigeliebter Cobn, Bruber, Entel unb Relfe

Peter Aronier

nach faft zweifdhrigem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, im blubenben Miter bon 19 Jahren fanft bem herrn entichlafen ift.

3m Mamen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Andreas Aronier Dopheimer Strafe 72.

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 7. Juni, nachmittags 31/2 Uhr, ftatt.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannliches Perional

ermittelt Stellennadmeis. fer faufmann. Angeitellte im Arbeitsamt Bicobab.

Kaufm. Personal

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an den ge-bührenfr. Vereinigten Stellennachweis Kaufmänn. Vereine im Handelskammerbezirk Wiesbaden, Luisen-strasse 26. Fernsp. 6185

Stenotypiftinnen Buckalterinnen Bettauferinnen

gum fofortigen Gintritt fucht Stellennachweis für faufmännifde Angeftellte, Arbeitsamt, Simmer 20,

Dame

welche flott trenogravbiert v. Raschine schneibt, sow. In Buchbaltung erfahren sit, aum sofortig. Eintritt gesucht. Se wollen sich nur solche Bewerberinnen melben, w. wirklich selbst. händig arbeiten konnen u. jehr tücktig sind. Gest. Off, mit Aufg. von Rfra. u. R. 656 an d. Tagbl. S.

Aur Buro von tednifd. Gefchaft fuche

Moutoriftin welche in Budf. burdaus bewanbert ift. Stennar, bewandert ift. Stenoar, u, Schreibmalchinenschrift erforderlich. Eintritt sof, wer 1. Ausi, Offerten u. B, 660 Tanbl. Berlan.

Berfäuferin per fofort gefucht. Seibenhaus Bittnenfteiner.

Lehrmäbchen eus guter Kamilie gegen Bergutung für sofort ges. Korfettgesch. A. Obersty. Große Burgitraße 3/7.

Gewerbliches Berfonal

Fräulein

meldes gerne seichnet, gur Ausbildung gejucht. Sor-zustellen zw. 10 u. 11 Uhr. Doftbotograph Benade, Acunudir. 37.

Ich suche eine perseste Schueiderin
Mr in oder auser dem Bause. Offerten unter G. 661 an den Tagol. B. Eine gute Schneiderin such I. Weischmann, facit I. Meifchmar Moritifraße 20, Laden.

Taillen-Rockarbeiterinnen u. Zuarbeiterinnen

J. BACHARACH.

Tücht. Buarbeiterin gefucht Damenfcneiberei Moripfiche 34, 2,

Raberinnen Rab. Soalgaffe 4/6, Arbeiterin f. But gef.

Putz. Tücht. Zuarbeit.

f. Jahresstell. ges. Luise Kleinofen, Langgasse 39.

Lehrmädchen

für m. Rabstube gesucht. Leinenhaus Georg Sofmann. m. perf. onduliert, täglich gef. Biebricher Str. 4, 1.

gej. Biedricker Str. 4, 1.
Büglerin
fofort gefucht Wäscherei.
Romaner Ool.
Aren ober Mädchen
h. El ickemisdessern ges.
Emster Strafe 35, 2.

Perkäuferinnen für Trinfhallen fucht Doch Doubeimer Str. 109 Tücht. Mädchen,

ober Kean aum Anweisen der Bläbe gelucht, Union-Theater,

werden angenommen Ruvertfabrit, Rauenshaler Strake 10.

Rellerarbeiterinnen fofort gefucht. 28. Ruthe, Rurhaus-Reftaur. Delb. im Buro.

Plaimeulpulerin

fucht Doch, Dobbeimer Birafe 109, Unabh.traft.Madmen ober Frau für Gartenarb, gei, bei Balentin Merten, Gartn. Dobb Str. 111,

Einf. Haushalterin (auch Kriegerswitte) für ff Familienvenf. (Billa) gef. Selbitfocen Beding. bbb. Erathftr. Unabhang. Franlein ober Frau gur Führung unieres fleinen Saushalis sofort gesucht. Gefdwifter Schaeffer, Webergaffe 12,

aber in der Bflege erfahr, besteres Mädden 3. dilfe bei alter Dame gesucht. Gute Empfehlungen erw. Off. G. 663 Taabl. Berl. Suche Kinderstäul., Beilungeriesend., Kim., daus. u. Alleinun, Kindermadd. Kr. Elife Lang, gewerdsmäß, Etellenvermittlerin, Woosemannitr. 31. Z. 2863.
Ru tofort tucktiges

Rinderfräulein gefucht Meldungen bei Krau Rahnargt Bieroth. Gr. Burgitt, 10.

ein Kinderfel, od. Kinder-garinerin zu 2 Kindern, 3 u. 1½ Jahre alt, noch 5t. Goor zu Frau Gustab Schwarzhoupt. Weldungen mit Andrücken direkt nach St. Goor einsenden.

Rinderfränlein oder Erzieherin

nach Fürth in Babern su 2 Kindern, 12 u. 8 Jahre alt, für 1. Juli oder früh, gefucht. Borzuffellen zw. is-10 Uhr vormitiags u. 7-8 Uhr abends. Hrau Kommerzienrat Straus, Sotel Rofe.

Rochin

mit guten Zengnissen, die eitvas Sausarbeit übern, zum 1. Aufi gefucht. Frau Sausten, Claufen, Langenbeditraße 8,

Raffee=Röchin

fofort gefucht Raffee Drient.

Gaffee Orient,
Gintempfohlene
THATEL
für sofort gesucht Offert.
Sotel Rose. Limmer 330.
Orbents. Limmermähden
mit gut. Leugn. sogleich
gesucht. Benj. b. b. Sehbe,
Garteiltrafie 2.

Bimmermöbden od, einf. Stübe fofort od, später ges. Fremdenheim Sudrum, Abeggitraße 5.

Tot. Hausmädchen für Sausbalt aufs Land, Rähe Wiesbaden, gesucht zum balbigen Giniritt. Ungebote unter 29, 659 an den Tagbl. Berlag.

Sum 15. Juni wird für feinen fleinen Haushalt, 2 Berfonen, fanberes, ehrliches, anitändiges

hausmädchen

gefuckt, das gut r ben, ierbieren u. bügel cann Leberberg 3, 2.

Meinmabden

Beff. Mädden
in fl. rub. Hausdaft gef.
Ginfer Straße 59, 1.

Beff. Mädden
iv. felbständig foch, baden
n. einmachen fann und
Hausdarbeit übern, zum
15. Juni gefucht: reichliche Hilfe vorbanden. Ju
ibrechen borm, 11—1 und

fprechen borm. 11—1 nochm. 1/4—1/5 Uhr Rübebbeimer Str. 5, 2. Ruberlässiges Mädden f. Küde u. Dausard, in fleineren Housbalt gef. Dr. Goldstein, Lang-stroge 41, 2. Fernspr. 3408. Boesuitell, 9—11, 1—44.

Bessers Mädden mit gut. Zeugn. dos toch, fann, zum 16. Juni oder früher gesucht. Fran Koch, Kaiser-Fr.-King 46, 1.

Unff. ev. Mädmen

w. finderlieb ist u. Sans-arbeit gründlich bersteht, am liebiten v. Lande, geam liebiten v. Lande, ar-fucht. Mesaerei Störzel, Lietenring 5, 1 r. Borau-tiellen morg, von 8-10.

Idot. Alleinmadden

guilellen am. 8—10% von 2—4 libr Noelheibstr, 68, 1, Braves Madmen

für Dansarbeit gesucht
Schöne Andlicht 24,
Suche ein Rübchen,
welches gutbürgert. locken
fann, Kah. Wogensann,
himmboldtiraße 17, Lleines brabes Mabden für die Rücke wird fofort mefgen. Sotel Spiegel,

Alleinmbd. f. fl. Sausb. Brav. Alleinmädden

bei guter Behandl, gef. Fran B. Kabenstein. Kleistitraße 25, 2. Zuverl. faub. Wähden in ruh A. Dansh, gefucht Lessingitraße 14, Vart.

Tücktiges, chrlidies Alleiumäbden gefucht. Boraufiellen von 1 – 3 Uhr Abolisallee 26, Kart. Dienermadmen

mit guten Zeugnissen s. 15. Juni geluckt. Borgu-ftellen 1/10—11 Uhr ober nachmittags 2—3 Uhr.

Rean Frentag.
Sannenberger Strake 37,
Tüdstiges Mäbdien
für Saus- u. Küdsenarbeit
gejucht. Restaur. Jägerhaus, Schierst. Str. 68.

Tücht. Wädchen für Ruche u. Sausarbeit gefucht Sotel Fuhr. Saub. Alleinmabden gei. Behrens, Jahnitr. 2, 2

m. Benrens, gagning. 8, 8
Alleinmädden,
w. auch fochen fann, fofort nefucht
Kobal-Gelchäft
Katier-Friedrich-Blas 1,
Sotel Vier Jahreszeiten,
Ordentl. Mädchen

in Billa aufs Rand gef. Rab. Schone Musficht 24, Anberläffiges alteres

meldes die gutbürg. Lüche gründl. versieht u. etwas danderteit übernimmt, in berrichaftl. Sans in den Mheingau für bauernde Stellung geiucht. Angeb. u. A. 932 a. d. Tapbl.-VI.

Fleiß. Madmen mit guten Beugniffen gef. M. Grether, Langgaffe 7, Alleinmädchen,

meldes toden tann, gur felbitand, Führung eines fl. frauenlofen Sausbalts gum 1. 6. gefucht. Borguit, bei Alein, Arifeurgeschäft, Museumstraße, Giniae

Küdenmädden aum fofortigen Gintritt

Bad Kiffingen Botel Metropole.

Maddien für leichte Rüchenarbeit gefucht. Lagarett Aftoria-hotel, Connent. Str. 20.

Sofort tüttiges

Berdmädchen uber ifingere Rodin gef.

Leberberg 18,
Gut empishl. Mädden aur Ausbelle gejucht für 8 Wochen. Möhringitt. 8, bon 2—4 u. 9—11 Uhr. Ehrliches fanb. Mädden Ehrlides jand. Nadden für Hansard, tagsüb. od. nur dis über Atitag gef. Erbacker Etraße 5, 1 fts. J. Wädschen über Mittag ed. den ganzen Zog für Hansarbeit zum 15. Juni gefucht Karlitraße 24. 1.
Junges Müdscheit morg. oei Mumpler, Villelim.

gei. Rumbler, Wilhelm-itrake 18.

Freu ober Mädden 2_3 St. an 2_3 Meden-bermittegen gef. School-oecher Sitage 5, 2 links.

Aufwartefrau gefucht Beilftr. 7, 2, Schaeffer. Stunbenfr, vorm. fof. gef. Oranienstraße 35, 1 r. Oranienstraße 35, 1 t. 3. Monatefrau gesucht Rirchanse 49, Schumgeich.

Monatsfrau ab. Mädden gef. Küdesh. Str. 42, 1 r. Monatsfr. v. 8—9 vorm. gef. Mheinitraße 99, 1 r.

Monatofrau für Imal in der Woche gefucht Rerotal 14, Bart. Buverliffige faubere

Monatefran vorm. für 2—3 Sib. aci. R. An b. Rinatirche 4, 2. Monatofr. 1½ St. vorm. gefucht Kirchasse 5, 3. File Arcitag ab. Sametag nochm. auberl. Monatsfr. oef. Aberng. Str. 8, 1 t. Gef. orbentl. Monatsfrau airfa 2 St., von 1 libr ab. Launusitraße 83, 1. Monateir, vorm. 2 Stb. perucht Alciftitraße 25, 3 Gine Monatofrau gefucht

Wafch, u. Bubfrau fucht A. Leichert, Frauldritt, 10. Saub. Wafchfrau gef. Weberpasse 06, 1 Its.

Sanbere Busfran f. Lad. verm. gef. Leopold Cobn. Gr. Burgitraße 5. Gin Laufmabden gefucht Rivchgeffe 20, 2.

Mannliche Perfonen Raufmänntides Perjonal

Mngestellter

(Angestellte)
ein, Bantbaufes, in Buchführung bewand. 2mal wöchentlich abends 2-3 Stunden acfucht. Angeb. u. Chiffer D. 661 Tabl.-B.

Buro-Lehrling su bold, Eintritt gefuckt. Doffnachruderei Plaum, Goetheftraße 4.

Gewerbliches Perfonal

Gelernter selbständiger Dreher für sos. ad. später gesucht. Glev n. Co... Oronienstraße 31.

Southmacher für Reparaturen Affordarbeit fofori

ucht Golbauffe 15. Groß- u. Aleinstüd-Arbeiter gefucht Friedrich-ftraße 58, 1.

Inngen Mann mit gut. Schulgeugniffen als Schriftseberiehrling fucht für balb Sofbuchbruderei Blaum, Goetheitraße 4.

But ergog, Lehrjunge gefucht. Ofen . Gefchaft Ehnes, Bismardring 9.

Die Bereinsstelle bes Deutschen Luisslelle bes Deutschen Luisslellen Bereins" hat an eine ortstindige, gebondte Verson ich deit Rebenbeschäftigung in bergeben. A. Ritolasifreste 10. sm. 9 u. 10% borm n 23—4 nachm.

hansverwalter

f. Saus Ballufer Gir. 18 gefucht gegen freie Wohn, ton 1 8. u. R., Frontip. Rob. Mauritiusftr. 7,- B.

Taglobuer ober Taglobnerinnen f Landwirtich gef, Roch, Schierfteiner Str, 54 n, Fuhrmann gefucht. ch. Schierft. Str. 54c. och, Schierst. Str. 54c. Ein tildt, Fuhrmann fucht Bellmunditraße

Kräftige Burigen Cod. Dobheimer Str. 109

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Züchtige Stenotypistin n. Maschinens ichreiberin

mit langiabrigem prima Zengnis, fucht Stell, in autem Saufe bei einem Mangisgehalt nicht unter 150 Mf., gum 1. Juli, Off, u. D. 660 Tagbl.-Berlag.

Jung. Frantein von auswarts, dos die Dondelsichule bei, f. St. Off. u. E. 662 Tagbl.-B.

Gewerbliches Perfonal

3. fr. Weißgeugnaberin. m. mit naben u. fliden fann, möchte d. Machdinen. belenenitrage 19, 2.

Junge Dame, lieghl. Schwestern-Egamen, jucht vorm. Befaufrigung. Angebote unter F. 462 an den Tagdi-Beriag.

ainderfr. aus Solei 21 A., w. schneid. I. such aum 1. 7. Stell. G. Sam. vord. Glefil. Ana. über Gebalt u. Bedingungen erb. Alara Thiemann, Lauban in Schl. Meberstraße 12. Aelt. sath. Fräulein such Stelle als Stübe od. au eins. Dame; dodselbe sieht mehr ouf gute Behdl. als ouf hohen Lohn. Dit. u. B. 663 Lagbl. Berlag. Einfaches Fräulein.

Ginfactes Arkulein. w. etwas focken I., jucke Gtellung als Stilke. Räb. Doth. Str. 63, Nits. 1 I.

Befferes Madgen fuct Stelle als Jungfer ober 1. Sausmadden. Off Best. einsaches Fräulein, in all. Zweigen des Sans-halts erfahren, such Stelle zu Serrm oder alterem Ebepaar. Gest. Offerten unter R. 662 an den Taabl. Berlag.

Mädmen,

26 A., fuct St. gu eing. Dame ober Ebevoar, Off. u. B. 662 Zaabl.Berlag

Tüchtige

selbständige

Junge Frau f. tagsüber Arbeit. Bohr-mann, Sedanitraße 12, H. Unabh. Fr. f. tagbüb. B.

Junges nettes Dabden nochm. beil. Kind aus-zufahren. Rah. nachm. bei

3. reinl. Frau ohne Anb. f. 8 Stb. Beidait. (außer S.). Dermannstr. 7, D. B.

Mannliche Berfonen

Gewerbliges Perfonal

Aricasbelmädigter funger Mann bom Lanbe fucht Boten. Stelle bei Bant, Brantenfaffe ober bergleichen. Offerten an beraleichen. Offerten an Schafer, Martiftr. 12 erb.

Junger Sanhmader

fucht Stelle, Raberes Schud, Eliviller Strake 7, C

Verkäuferin

Zweite Directrice für ein blesiges erstkl. Maß- u. Konfektionsgeschäft

gesucht. Damen, die ausgesprochen kaufmannisches und Verkaufstalent sowie feinen, selbständigen Geschmack besitzen und schon in ersten Firmen mit Erfolg tätig waren, wollen ausfehrliche Offerten mit Photo, Zeugnissen und Gehalts-Anspr. unter M. 659 an den Tagblatt-Verlag einsenden.

Bermietungen

1 Simmer.

Rauenthaler Sir. 5 1 S. Seerobenster. 19, W. Robl., 1 Sim. u. R. Frontip., on 1 bis 2 Damen su bermieben.

Schneten.
Schone 1. Zim. Wobnung,
mit Rüche, im Abichlub,
der fofort ober fbater au
dm. Rab. Lietenrina 12.
Sth. Bart., ober Barenftrabe 4, bei Sulsbach.

2 Bimmer.

Lothringer Str. 25, Sth. 2, 2 B., K. u. K. preismert zum 1. 7. 18 z. vm. Käh. bei Brohm. Boh. 1. F846 Bietenring 12, 1 r., ichome fonnige 2-Lim. Bohn., Küche u. Mant., 2 Balt., auf 1. Juli zu berm. Anzuschen 9—3 Uhr.

3 Bimmer.

Reitelbedftr. 20, Bbb., gr. 8-8-13., eb. Stall, 1. 10.

5 Bimmer.

Müllerstraße 7 5-Rim. Bohn, ju b. Rab. bafelbit bei Raumaun,

Muswärtige Wohnungen.

Berrichaftliche 3-Bimmer-Wohnung mit Bab u. Seigung au werm. Bierftabter Oobe, Sainerftr. 3, Am Bartt, Balbitr. 44 ich frantip. Bismardring 41,

Biblierte Wohnungen.

Ri. mbl. Wehn. Bhilippsbergitt. 31, mit Kuche, Ball., Gas., eletit, Licht, an rub. Miet. Anf., Juli 3. bm. Rah. Porfitt. 8, 8. Detrickattl. möbl. Etage, 5—8 Simmer mit groß. Betande, für die Sommermonate, eb. länger, zu benn. Offerten u. 11. 662 an den Togol.-Bl.

Mabiterte Simmer, Manfarben ac.

Mbelheibitt. 51, 2, elegant mobi. Wohn- in Schlaf-gimmer mit separ, Eing. Molerstr. 3, Sth. 2, m. 8. Albrechtlir, 24, 1, a. m. 8. Dobheimer Str. 12 mobl. Bim, mit Rodgelegengeit. Dopheimer Str. 31, Bart., mobl. Bim., febar. Ging. Parlitt. 2 Schlit. m. Gos. Quifenftrage 14, Gth. 3 1. bei Gob, einfaches, nett möbl. gimmer zu verm. Granienstr. 16, 1, mbl. 3. Scharnhorstfir. 24, B. r., sch. m. 8, a. a. frembe.
Schwelbacher Str. 8, 2 I., eleg. mod. seb. 8im. sot.
Wellright. 50, 1, sch. m. 8.
Worthitz, 14, 1, mod. 8, Möbl. Zimmer mit 1 Bett, evt, auch awei Betten, mit Benfion au pm. Deba, Golbidmibt. Maulbrunnenftraße 5.

Mietgeluge

Bille ober Landhaus (5-6 Sim.), mit Chit- u, Vieminiegert., in ober bei Bresbeden von alt. Ebeb. (6, Anh.) s. 1. Oft. su (a. Anh.) s. 1. Oft. su miet. o. au f. gefucht. Bel. Anachl. Ang. mit Stisse u. Br. u. R. 662 Tabl. B.

mit fl. Garten, 10 Sim., viele Dienerschaftst. und reichl. Zub., für mehrere Jahre zu mieten (ebent. haärer zu kaufen) gesucht. kintralb. u. elekte. Licht Ledingung. Dif. mit nah. Angaben, Lage, Freis z. u. M. 928 Faghl.-Berlag.

Benf. Beamter fucht 2—3-Sim, Bohn, m. neiß. Obit und Gemülenarien u. Stallung für Aleinvied aum 1. Ottober.
Off. u. D. 651 Tagbl.-B.
Im westl Stabtteil
tucht finderloser Beamter
anm 1. Oftober icone
3-Bim.-Wohnung

in autem ruhigen Saufe. Glettr. Licht erw. Offert. n. 66. Taobl. Berlan, Dame I. b. in. 3—4-8. Ed. in. Rus. s. 1. Off. in out o. u. Geo., 550—575 Wer. Off. u. W. 253 Zogól. Bl.

3- 0. 4-Bim.- Wohn. mit Bad, eleftr L. Gas u. Jubeh. Rähe Sonnen-berg (2 Berl.) gefucht Off. edt. früher. Off, mit Pr. u. d. 663 Zagbl.-B. Breunbliche

5-Bim.-Wohnung evt. helbe Billa, a. 1. Oft. bon alt. Thebaar au miet. gefuct. Ang mit Breis u. D. 662 Tanbl.-S. F300

u. D. 662 Lagbl. F.200

Derrichatiliche
5—8. Simmer Bodonung, Oodwart ober 1 Etage, mit Bersonen-Aufgun in guter Lage, sum 1. Oct. oeiucht. Liferten unter W. 662 a. d. Tagbl. Berl. Wöhlierte
2—3. Simmer-Bodonung mit Küche von Daver- neieter gelucht. Gefällige Offerten mit Brüdsang.

u. R. 663 Tagbl. Berlag.
Eine elegant möhlierte

230 hunn g

gange Einge ober aus brei Kimmern (2 Schlafsim., 1 Wobns.) beiteb, mit ied. Kinaana. elefte Licht. Bod, für Mitte Kuni ge-fiedt. Erfres Frühft, erw., aber nicht Bedinauna. Ang. mit Wochenpreis u. M. 926 Tanbl. Berlag. Gelchäftsfräusein Gefdäftsfräusein fischt nutes möbl. Rimmer. Offerten mit Breisangabe u. 2, 663 Laobl. Berlop.

fucht füt sosort frem möbl. Limmer, mögl. Kochgelegenb., bei best Leuten. Off. u. 3. am den Lagdl-Beriog Dame fucht mobl. 3 eb. mit Kuchenbern gutem Haufe. Off. Albrechtstraße 86, 1

Soon mobl. 3imme vielleicht mit Balfon vennmögl, mit Mike tisch, als Alleinmieter sucht. Offert, u. 2, an den Tagbl.-Berlon Möbl. Zimmer

acfuct in gutem Da-evt, auch Frontib., mi Lierstabter Bube ob, be Rabe, Gell, Offert, et n. Schwalbacher Etr, ? Bu mieten gefudt bom 1. Just auf 1 3 ein großer faub. Raum bewohntem Saufe

Aufbewahren bon Pa achote mit Breis un A. 933 an ben Tagol.

Fremdenheime

Gut möbl. Simmer fr. 1—2 Beiten, beite Berg Mülleritraße 9, 1.

Berfäufe

Brivat-Bertaufe

Achtung!

Gutgehenbes Dbit. m. besond, Umftanbe febr gunftin zu verfauf febr gunftin zu verfauf Bola. Abeinftrabe Frifdmeltenbe Sahrh Frifdymein Berfel 30 Limier u. Herfel 30 Sh. Brendel, Dogb. Landitt. 93, r. b. Kablemub Ein Läuferschwein

billig gu bert. Rober Fronfenitrage 15. Läuferichwein gu vert, Sauerwein, Racitt. 21, Reifdim. Schweizer Bir (Erfiling) bl. Seilberge Biebrich, Sadgaffe &

Junge Schäferhund au verlaufen. Wieberid Riebermaldftraße 7. Belg. Riefen-Han acd. Bolfer, Dreiweiben itrafie 4, nachm, 3-5 : obends nach 7 Uhr. 3, Safen, Belg., Liabt. 3. Safen, Belg., & berf. Jung, Weben

Junge Dafen gu bert. 2 f. nene Damenhute ! Demmer, Bellmunbirt. 2 fdone Commerhute (neu) für Madchen von bis 14 Johren, somie en gute Konzert-Bither nu Bubehör billig abzuneht bei Bumer, Michel bera 28, 8 links.

Strob u. Filghut (52), foit neu, billig berl. Doneder Mor ftroße 45, Mtb. 3 r. Eine Kontrollfaffe, menia gebraucht, au bei Konrad u. Giel, Binge

Brit Mrat, Robnarat, Dotels ober größ. Brive wohnung: 2 Borg. Tol

Ostels ober aröß. Privad wohnung: 2 Borg. Tolk.
Bafdheden, ungebr., mit fämtlich. Kubehör (Blerohre, Kähne usw.) und den dagugehör, Gasdads ofen mit Trudvoorrichtung (Aunlees Batent) au verk.
Barrenstein, Webesbeimer Str. 22. 3.1.
Rugitwert mit Einwurf (10 Bf.). Grammoph. m.
26 Bl. zu verl. b. Gem. Dobb. Str. 122. off. 3.2.
2 (chous Desgrandbe i. Goode, su verf. Trans.
Modellenstoche 6, Bart.
Begen Raummangels

Begen Raummangels and Beivatbefin verfchit ante Delaemalbe, fan eine Berfer Dede u. at

eine Perfer-Ock n. ans an verf. Müller, Auliub ftraße 2.
Schlafzimmer zu bert. Bohl. Dohneimer Straße 11, Bart.
B. Bett, 3 Stühle, Schran 2 Sofa au bert. Schemes ling, Bibingenftraße 8.
Souh, aut erh Fett Sanb., gut erh. Bett preiswert du bert. Schu berg 9, K., bei Schud.

Bettftelle mit Sprungt. mit Grommophon mit üb 20 Platten billig au vo faufen. Alt, Am Röme faufen. Min. ior 7, 2 r. Schönes

Alub-Ruhebett

su verfaufen, Sändl ver veien, Anguleb, v. 9 11 Röbler Kapellenitraße 38, 2